



SchaffhauserLand



Schaffhauserland

Vom Rheinfall bis zum Bodensee



 Schaffhauser
Kantonbank

Partnerbank von SchaffhauserLand 

Impressum

Herausgeber: Schaffhauserland Tourismus, Vordergasse 73, 8200 Schaffhausen, T +41 52 632 40 20, info@schaffhauserland.ch

Druck: Druckwerk Schaffhausen

Fotos & Illustrationen: Nicola Fuerer, David Merkhofer, Andre Meier, Bruno Sternegg, Roberta Fele, Katharina Klemenz, Ivo Scholz, Stefan Kuhn, Christian Meixner, Daniel Loosli, Michael Kessler, Regionaler Naturpark Schaffhausen, Elge Kenneweg, ACSee Professional 2018, Melanie Duchene, Giglio Pasqua, Florence Gross, Robert Narr, Julius Hatt, Larissa Schlegel

Rhein. Reben. Randen.

Einzigartige Vielfalt im Schaffhauserland

Eingebettet in eine paradiesische Landschaft, geprägt vom Rhein, dichten Wäldern, den Hügeln des Randens und schier endlosen Rebbergen. Entdecken Sie die 171 Erker der Schaffhauser Altstadt. Spüren Sie die feine Gischt des Rheinfalls auf der Haut. Geniessen Sie die Weine des Schaffhauser Blauburgunderlandes oder schlendern Sie durch das Kleinod Stein am Rhein und lassen Sie sich vom Charme und den Fassadenmalereien verzaubern.

Inhaltsverzeichnis

Stadt Schaffhausen	8
Rheinfall	16
Stein am Rhein	24
Schaffhauser Blauburgunderland	32
Landschaft & Wein	40
Rhein & Schifffahrt	46
Wandern & Velofahren	50
Kultur & Unterhaltung	56
Geheimtipps	64
Partner: Gastronomie, Eventlokalitäten, Unterkunft & Erlebnisse	70

«Tar da da?» Herzlich willkommen im Schaffhauserland

Die souveräne Antwort auf die Frage «Tar da da?» (darf es das?) lautet «Ja, da tar da!» (Ja, es darf das!). So einfach ist es mit dem Dialekt in der Region Schaffhausen.



Zahlen und Fakten

Kanton Schaffhausen

- Bevölkerung: 84'094 Personen
- Fläche: 298 km²
- Sonnenschein: 1'750 Stunden pro Jahr
- Ca. 400 Winzer und Winzerinnen arbeiten im Weinbau
- 220 Weidlinge und Boote ohne Motor

Stadt Schaffhausen

- Bevölkerung: 37'271 Personen

Regionaler Naturpark Schaffhausen

- Fläche: 213 km²

Rheinfall

- Wassermenge pro Sekunde:
Sommer ca. 600'000 Liter
Winter ca. 250'000 Liter
- Besuchende pro Jahr: ca. 1,5 Mio.

Stein am Rhein

- Bevölkerung: 3'598 Personen

Bedeutung Schaffhausen

Durch ihre strategische Lage oberhalb des Rheinfalls wurde die Stadt Schaffhausen schon früh zum wichtigen Warenumserschlagplatz für die grenzüberschreitende Schifffahrt. Der grosse Reichtum an Kultur, Natur, Wirtschaft und Historie verleiht dem nördlichsten Kanton der Schweiz noch heute eine internationale Ausstrahlung. Rheinfall, IWC, Rimuss, Bachfest, Stars in Town und Kesslerloch sind nur einige Beispiele, die den Namen Schaffhausen in die Welt hinaustragen. Liebevoll umgarnt wird die Stadt von den Winzeregionen mit ihren qualitativ hochstehenden Weinen. Und wenige Kilometer weiter lockt der vielfältige Austausch mit dem grossen Nachbarn Deutschland.



© Stadtarchiv Schaffhausen

Dialekt

Als Schaffhauser und Schaffhauserin wird man im restlichen Teil der Schweiz schon einmal für jemanden aus dem Thurgau oder St. Gallen gehalten. Dabei ist der Schaffhauser Dialekt einzigartig. Seine bedächtig in die Länge gezogenen A-Laute geben ihm einen warmen, breiten Klang. Harte Endungen werden zum nachhallenden Glockenschlag: «Ziiting» statt «Zitig». Vielleicht gleicht er in seiner gemessenen Gemütlichkeit sogar ein bisschen dem Singsang der Berner. «Z Schlaate e Zaane voll Saapfe d Laatere-n-abschlaapfe». Heute hört man solche (in diesem Fall freilich sinnfreien) Sätze vor allem noch in den ländlichen Gegenden. Jedes Dorf hat seine besondere sprachliche Färbung – und seine eigenen Dichter.



Schaffhauser Wappen

Das gelbe Schaffhauser Kantonswappen ziert ein schwarzer Widder mit mächtigen Hörnern. Auf dem Stadtwappen springt er aus einem Turm. Im mittelalterlichen Kriegswesen wurden Rammböcke mit einem Widderkopf als Belagerungsmaschinen gebraucht – geeignet, verrammelte Stadttore aufzubrechen. In dieser Eigenschaft bietet sich ein Widder als kraftvolles Wappensymbol einer selbstbewussten Stadt an – etwa wie der Züri-Leu oder der Berner Bär. Ähnlich wie im Berner Bärengaben sollte das Wappentier in Schaffhausen übrigens einmal zur Attraktion werden. Vor einigen Jahren gab es einen politischen Vorstoss, die seit 1905 im Munotgraben lebenden Damhirsche durch Mufflon-Wildschafe zu ersetzen. Er scheiterte.

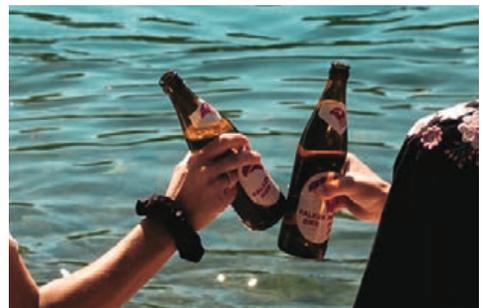
Wein

Zwei von drei Weinstöcke im Schaffhauser Blauburgunderland tragen Pinot-Noir-Trauben. Hingabe und Leidenschaft der Weinbauern, unbestechliche Qualität und optimale klimatische und geologische Bedingungen bilden das Geheimrezept des hoch prämierten hiesigen Blauburgunders. Überzeugen Sie sich selbst!



Bier her!

Ein feines, süffiges Bier aus der Region. Die Brauerei Falken existiert seit 1799 und ist die einzige unabhängige Brauerei der Region Schaffhausen. Mit einer Tagesproduktion von 46'000 Litern ist sie der fünfgrößte Brauereibetrieb der Schweiz.



WELCHER SCHAFFHAUSERLAND-TYP BIST DU?



Ab in die Stadt!
Hauptsache
Downtown.

Worauf hast
du Bock?



Ich liebe es, gemütlich
eine Stadt zu entdecken
und ihr Flair auf mich
wirken zu lassen!

Ich brauche Bewegung
und Action – lass uns
die Stadt erobern!



Was spricht
dich an?

Was macht
dir Spaß?

Essen und Trinken ist
ein Bedürfnis –
Genießen eine Kunst.
Meine Worte!



Events, Konzerte oder
Erlebnisführungen –
Hauptsache Abwech-
slung!



Museen, Führungen,
Theater und Sehens-
würdigkeiten – das ist
für mich Kultur pur.



Egal ob Schnitzeljagd,
Erlebnistour oder
Rheinbad – Abenteuer
ist genau mein Ding!



ERLEBNIS-DUDE

Du kannst es kaum erwarten, dich ins Abenteuer zu stürzen! Du liebst Spass und Abwechslung. Spannende Aktivitäten, das Jagen von Highlights und erlebnisreiche Angebote sind genau dein Ding.
Tipps auf S. 48-51 & 75-76

GENUSS-MENSCH

Genuss ist deine Lebenseinstellung! Einen guten Tropfen Wein, leckere regionale Spezialitäten und ach, einfach alle kulinarischen Highlights lassen dein Herz höherschlagen.
Tipps auf S. 7, 34-47 & 72-74



START

Dein Trip ins Schaffhauserland

Wie sieht dein perfekter Tag aus?

Ab durch die Hecke!
Hauptsache Natur und ländliche Idylle.



Worauf hast du Lust?

Ich möchte genießen und etwas erleben – aber ganz gemütlich!



Ich sprudle vor Energie und könnte Bäume ausreißen – gib mir Action!



Was magst du lieber?



Was rockt für dich am meisten?

Regionale Spezialitäten, Degustationen und kulinarische Erlebnisse – mein absoluter Genuss!



Highlights & Naturschönheiten – die Hotspot-Fotos dürfen mir nicht fehlen.

Tradition, Dorferlen und Erlebnisführungen – ich liebe die Kultur auf dem Land.



Im Wasser, auf Rädern oder über Stock und Stein – die Natur ist meine Energiequelle!



KULTUR-HERZ



Du genießt Kultur in vollen Zügen! Ob Konzerte, Festivals, Events, Ausstellungen, Museen oder Sehenswürdigkeiten – das Entdecken von kulturellen Juwelen begeistert dich!

Tipps auf S. 10-17, 26-33 & 58-65

NATUR-KANONE

Ab ins Grüne und du bist glücklich! Du liebst Abstecher in die Natur. Ob du nun sportlich oder ganz gemütlich unterwegs bist – hauptsächlich du bist draussen an der frischen Luft!

Tipps auf S. 18-25, 42-56 & 66-69





www.schaffhauserland.ch

Stadt Schaffhausen

171 Erker

Als ich sah das frech Gebaren
zog ich wütend an dem Strang,
und ich schlug so fest die Stunde,
dass die kleine Glocke sprang.
Seither sind des Glöckleins Klänge
so von stillem Weh erfüllt,
dass den Menschen selbst im Städtchen
Trän' um Trän' dem Aug entquillt.

Aus «Lied vom Munotglöcklein»



Das «Munotglöggli» ist die Turmglocke der Festung Munot. Es ist die höchstwahrscheinlich letzte von Hand geläutete Alarmglocke Europas, sicher aber der gesamten Schweiz. Sie wird jeden Abend um 21.00 Uhr vom Munotwächter oder von der Munotwächterin fünf Minuten lang geläutet. Im Mittelalter kündigte das Läuten nicht nur die Schliessung der Stadttore, sondern auch das Ende des Schankbetriebes in den Wirtshäusern in der Stadt an. Mit einem Sturm läuten ausserhalb dieser Zeit warnte der Munotwächter oder die Munotwächterin, wenn es brannte oder sich Feinde der Stadt näherten.

Am 10. Juli 1045 wurde die Stadt erstmals urkundlich erwähnt. Heute gehört Schaffhausen zu den besterhaltenen Städten aus dem Mittelalter.

Festung Munot

Majestätisch thront die Festung Munot über der Altstadt von Schaffhausen. Von hier aus hat man einen fantastischen Rundblick. Schon deshalb lohnt sich der Aufstieg über die 277 Stufen. Der Munot wurde im 16. Jahrhundert von den Schaffhauser Bürgern in Fronarbeit erbaut. Auf seiner Zinne finden Kinovorführungen, Konzerte, Kinderfeste und Tanzveranstaltungen statt. Jeden Abend um 21.00 Uhr läutet die Munotwächterin oder der Munotwächter von Hand das bekannte Munotglöcklein.

Haus zum Ritter

Das Haus zum Ritter an der Vorgasse 65 ist bekannt für die Fassadenmalereien von Tobias Stimmer. Sie zeigen und preisen die bürgerlichen Tugenden. Das Haus wurde 1492 erbaut. Der Name stammt von Ritter Hans von Waldkirch, der es 1566 umbauen liess. Die Originalmalereien wurden von 1568 bis 1570 angebracht. Die Malereien gelten als die bedeutendsten Renaissancefresken nördlich der Alpen. 1935 wurden sie abgelöst und konserviert. Heute sind sie im Museum zu Allerheiligen ausgestellt. Die Abbildungen, welche man aktuell auf der Fassade sieht, wurden in der Mitte des letzten Jahrhunderts von Carl Roesch neu erstellt.

IWC-Museum

Das IWC-Museum präsentiert sich seit 2007 im Erdgeschoss des historischen Hauptgebäudes, welches 1875 vom damals 27-jährigen IWC-Gründer Florentine Ariosto Jones errichtet wurde. Die Heimstätte von IWC-Uhren repräsentiert die Welt einer internationalen Luxusmarke. Die Besuchenden begeben sich auf eine Zeitreise, auf der sie die historischen Uhren und die geschichtsträchtige Vergangenheit von IWC kennenlernen und die Genealogie jeder einzelnen der spektakulären IWC-Uhrenfamilien nachvollziehen können.

Museum zu Allerheiligen

Mitten in der Altstadt, im ehemaligen Kloster Allerheiligen, vereint das Museum unter einem Dach Archäologie, Geschichte, Kunst und Natur. Es zählt zu den grössten UniversalMuseen der Schweiz. Die Zeitreise führt von der Steinzeitkunst über die Blütezeit des Klosters bis zur Schaffhauser Stadt- und Industriegeschichte. Die bedeutende Kunstsammlung umfasst Werke u.a. von Cranach, Hodler, Vallotton, Otto Dix und Adolf Dietrich. Dem Museum angegliedert ist ein Shop sowie ein Café.

Kreuzgang, Kräutergarten und Schillerglocke

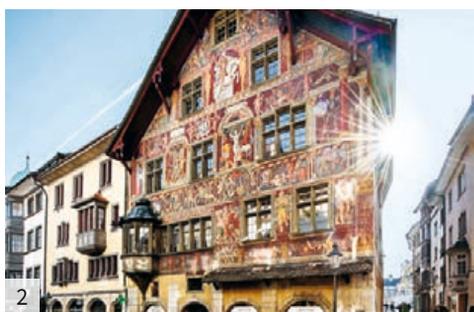
Die Decken und Wände des Kreuzgangs sind verschwiegen. Aber sie könnten viel berichten. Zum Beispiel von unzähligen jungen Liebespaaren, die hier zum ersten Mal einen Kuss ausgetauscht haben. Der Kreuzgang umschliesst den romantischen «Junkernfriedhof», auf welchem von 1582 bis 1874 hohe Schaffhauser Magistraten beigesetzt wurden. Neben dem Kreuzgang finden Sie die Rekonstruktion eines mittelalterlichen Kräutergartens. Und gleich daneben steht die 4.5 Tonnen schwere Schillerglocke. Sie wurde 1486 gegossen und läutete bis 1895 als grösste Glocke des Münsters. Friedrich Schiller verwendete die Inschrift als Motto für sein berühmtes Gedicht «Das Lied der Glocke».

Flanieren & Einkaufen

Fernab von Hektik im romantischen Umfeld einkaufen, dieses Erlebnis bietet die Altstadt von Schaffhausen. Neben den bekannten Marken Anbietern finden sich hier Läden mit regionalen Spezialitäten sowie kleine Handwerksbetriebe. Dazu laden Strassencafés und Restaurants zum Verweilen und Geniessen ein. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch des Wochenmarkts am Dienstag- und Samstagmorgen.



1



2



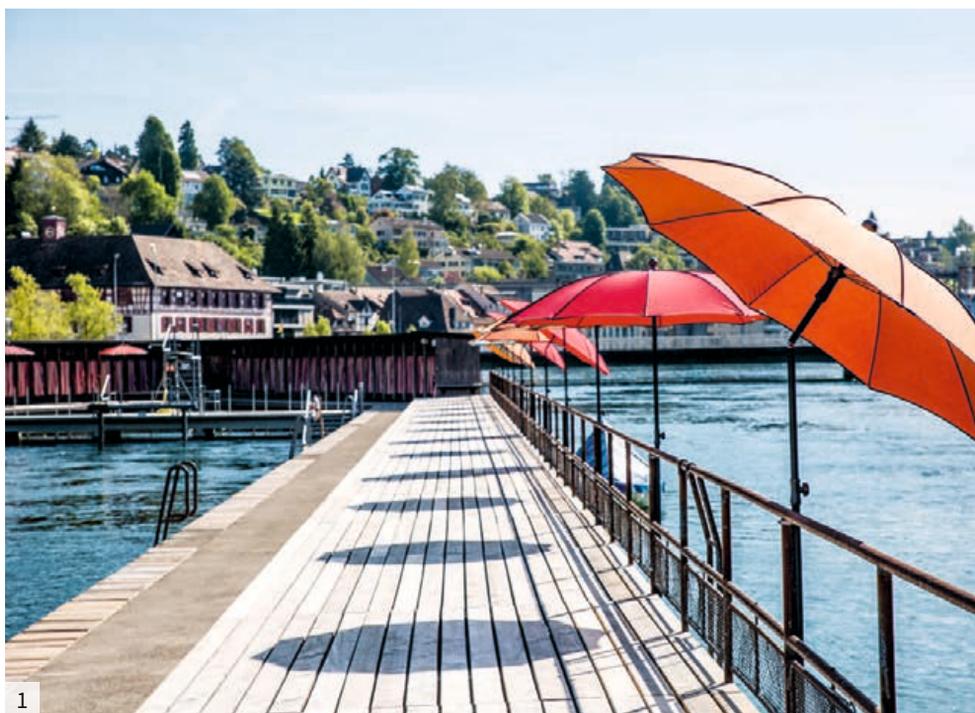
4



3



5



1



2



4



3



5

Rhybadi

1

Das Holzbad im Rhein lädt ein, um abzuschalten und der Seele Gutes zu tun. Sonnenschein, kühles Nass, spritzige Getränke und Gaumenfreuden. Täglich frische, saisonale und regionale Mittagsmenüs und Snacks. Seit 1870 stellt das grosse Schaffhauser Holzbad seinen Bug in die Rheinströmung unter dem Munot. Verantwortlich für den Bau des grössten noch erhaltenen Kastenbades der Schweiz war Stadtbaumeister Johann Gottfried Meyer. Durch die Stauung des Kraftwerkes ist der Pegelstand im Bad konstant.

Fronwagplatz

2

Früher mussten die Schiffe ihre Güter wegen des Rheinfalls in Schaffhausen entladen. Die Waren wurden auf den Fronwagplatz gebracht, hier auf einer grossen Waage ihr Gewicht bestimmt und anschliessend unterhalb des Rheinfalls wieder auf Schiffe verladen. Heute ist der Fronwagplatz der zentral in der Schaffhauser Altstadt gelegene, autofreie Platz. Auf dem Platz stehen zwei farbenfrohe Brunnen, der Landsknechtbrunnen beim Fronwagturm und der Mohrenbrunnen. Der Platz wird vom Fronwagturm überragt. In ihm hing früher die grosse Marktwage. Erwähnenswert ist die astronomische Uhr von Joachim Habrecht im Giebfeld des Fronwagturms. Sie stammt aus dem Jahre 1564 und zeigt zehn verschiedene astronomische Funktionen an.

Sternwarte Schaffhausen

3

Für Familien und astronomisch Interessierte ist das architektonisch einzigartige Gebäude der neue Treffpunkt: grosses Observatorium zur Himmelsbeobachtung, modernes Planetarium mit 25 Sitzplätzen, perfekt ausgerüsteter Schulungsraum für 35 Personen und dazu eine «Astro-Bar». Jeden Samstagabend geöffnet. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Öffnungs- und Ferienzeiten.

Puuremärkt (Di, Fr, Sa)

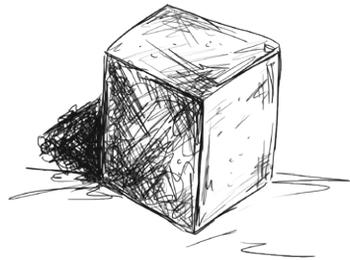
4

Nach dem Motto «das Land kommt in die Stadt» haben zehn Bauernfamilien aus der Region beschlossen, im alten Feuerwehrdepot in der Altstadt einen Bauernmarkt einzurichten. Mit viel Liebe und Sorgfalt werden die Produkte verarbeitet. Die Rohstoffe sind frisch, saisonal und kommen aus der Umgebung. Die Rezepte stammen zum Teil aus Grossmutterzeiten. Das Angebot ist für den täglichen Bedarf. Verwöhnen Sie sich und Ihren Gaumen, probieren Sie Neues und Altbewährtes.

Lindli

5

Die Schaffhauser Flaniermeile befindet sich direkt am Rhein. Unter schattenspendenden Bäumen trifft man hier bei schönem Wetter Paare und Familien mit Kind und Kegel. Man schaut dem Treiben der Schwäne zu, geniesst ein Eis oder eine Crêpe in einem Bistro und winkt den Schiffen der Untersee- und Rheinflotte zu, die hin und wieder vorbeiziehen.



Bsetzstein

Die Oberfläche vieler Gassen in der Schaffhauser Altstadt besteht aus sogenannten «Bsetzsteinen». Im Deutschen werden die rundlichen, wenig oder gar nicht behauenen Natursteine Kopfstein genannt. Der Name Kopfstein kommt von seiner Form her. Die früher verwendeten Steine waren rundlich und die obere Wölbung entsprach mehr oder weniger der Form eines Kopfes. Der Mundartbegriff «Bsetzi» wird mit «Terrasse» übersetzt.



Steigstrasse

Mühlentabstrasse

G
A

Stockackerstrasse

E

M

WC

I

Oberstadt

1

VISITOR CENTRE

D

Steigstrasse

Grabenstrasse

Neustadt

C

Frauentrasse

Rosengasse

Beckenstube

WC

K

Klosterstrasse

Bat

Mühlentstrasse

Rheinstrasse

Herrenacker

L

Mitteltorstrasse

Vordergasse

WC

Bat

← Rheinfall

A

J

F

WC

Bahnstrasse

WC

Schwertstrasse

Norment

Frommplatz

WC

Stadthausgasse

Kirchplatz

Walther-Bringolf-Platz

Webergasse

Vordergasse

WC

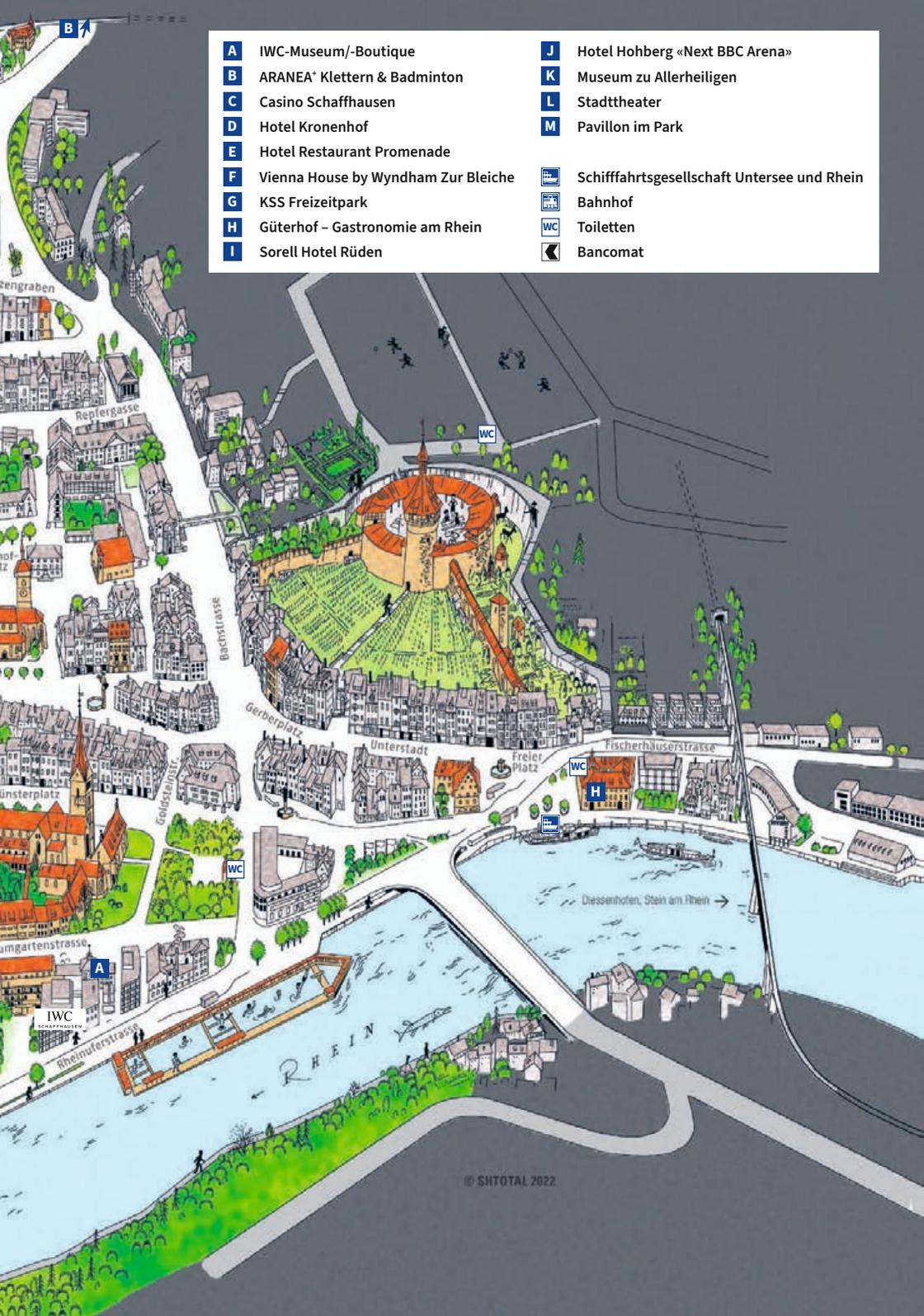
Bat

WC

Bat

WC

Bat



- | | |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A IWC-Museum/-Boutique | J Hotel Hohberg «Next BBC Arena» |
| B ARANEA® Klettern & Badminton | K Museum zu Allerheiligen |
| C Casino Schaffhausen | L Stadttheater |
| D Hotel Kronenhof | M Pavillon im Park |
| E Hotel Restaurant Promenade |  Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein |
| F Vienna House by Wyndham Zur Bleiche |  Bahnhof |
| G KSS Freizeitpark |  Toiletten |
| H Güterhof – Gastronomie am Rhein |  Bancomat |
| I Sorell Hotel Rüden | |



www.rheinfall.ch

Rheinfall

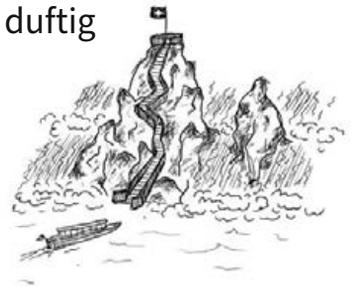
Grösster Wasserfall Europas

Der Wassersturz, das Felsenriff
durchbrausend,
Ihn schau' ich an mit wachsendem
Entzücken.

Von Sturz zu Sturzen wälzt er
jetzt in tausend,
Dann abertausend Strömen sich
ergießend,
Hoch in die Lüfte Schaum an Schäume
sausend.

Allein wie herrlich, diesem Sturm
ersprießend,
Wölbt sich des bunten Bogens
Wechseldauer,
Bald rein gezeichnet, bald in Luft
zerfließend,
Umher verbreitend duftig
kühle Schauer.

Aus Goethes «Faust»



Der Rheinfall ist ein grandioses Schauspiel! Über eine Breite von 150m stürzen gewaltige Wassermassen über die Felsen hinunter! Nur Mut: Die Fahrt und den Aufstieg zum mittleren Felsen sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Vom Schloss Laufen führt Sie ein Fussweg vorbei an den tosenden Wassermassen zur Plattform «Fischetz».

Rheinfallfelsen

1

In der Mitte des gewaltigen Wasserfalls trotz ein mächtiger Felsen den Wassermassen. Er ist der eigentliche Star des Rheinfalls. Viele Touristen lassen sich mit dem Boot an den Felsen fahren und besteigen diesen. Bei mittlerer Wasserführung des Rheins stürzen 373 Kubikmeter Wasser pro Sekunde über die Felsen. Die höchste Abflussmenge wurde im Jahr 1965 mit 1250 Kubikmetern gemessen.

Rhyfall-Express

2

Mit dem Sonderzug an den Rheinfall – ab der Schiffflände Schaffhausen bringt der Rhyfall-Express die Besucher bequem an den Rheinfall und auch wieder zurück. Sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt kann die Tour unterbrochen und bei der nächsten Fahrt fortgesetzt werden.

Adventure Park Rheinfall

3

Diesem Erlebnispark wird man nur mit Superlativen gerecht: es ist flächenmässig der grösste Seilpark der Schweiz. Er bietet einen atemberaubenden Blick auf den Rheinfall. 170 Elemente gilt es mit Geschick zu überwinden. Balancieren Sie von Baum zu Baum auf 14 verschiedenen Parcours, stürzen Sie im freien Fall mit sanfter Landung von einer über 13 Meter hohen Plattform oder düsen Sie durch luftige Höhen an über 1.5 Kilometer Ziplines. Der Flug auf dem Panoramaexpress – eine 460 m lange Seilbahnstrecke mit einem umwerfenden Blick auf den grössten Wasserfall Europas – bleibt ebenfalls unvergesslich.

Schlössli Wörth

4

Im 12. Jahrhundert wurde das Schösschen auf der kleinen Rheininsel erbaut. Es diente dazumal als Zoll und Warenumschlagplatz. Heute ist es ein fantastischer Aussichtspunkt am Rheinfall. Ein ganz besonderes Erlebnis bietet das Panorama-Restaurant – wo sonst kann man zu einem Gourmet-Menü den grössten Wasserfall Europas bewundern und den Schiffen zusehen, wie sie die mutigen Touristen zum Felsen bringen?

Smilestones

5

Gleich oberhalb des Rheinfallbeckens (auf dem SIG-Areal) befindet sich die grösste überdachte Miniaturwelt der Schweiz. Erleben Sie die Schweiz aus einer völlig neuen Perspektive: 1.3 Kilometer Eisenbahngleise, 120 Züge und über 23'000 Figuren vermitteln eindrucksvoll die wichtigsten Meilensteine unseres Landes. Tauchen Sie ein in eine völlig neue Dimension der Erlebniswelt und geniessen Sie interaktiv die Schweiz mit allen Sinnen.

SIG Areal

Vom historischen Industrieareal entwickelt sich das SIG Areal in den letzten Jahren zu einem offenen Lebensraum mit einer einzigartigen Angebotsvielfalt. Wo früher Waggons produziert wurden und der Rheinfall direkt vor der Tür liegt, ist heute ein Ort fürs Wohnen, Arbeiten und Begegnen. Hier treffen Gäste auf Einheimische und können dem bunten Treiben des pulsierenden Knotenpunktes zuschauen.





Schloss Laufen am Rheinfall 1

Ein Gesamterlebnis aus Naturschauspiel, Kulturerbe und Gastronomie erwartet Sie auf Schloss Laufen. Beeindruckend sind sowohl der Ausblick auf den tosenden Rheinfall als auch die historischen Gemäuer des 1200 Jahre alten Schlosses, das zum Kulturerbe des Kantons Zürich zählt. Im Tagesrestaurant «Castello» sorgt der ehemalige Bannersaal mit seinem heimeligen Kamin und der grossen Terrasse für eine stimmungsvolle Szenerie. Im «Bleulersaal» werden Sie abends kulinarisch mit abwechslungsreichen Kreationen verwöhnt. Der abendlich beleuchtete Rheinfall rundet das Erlebnis ab.

Unterwegs auf dem Rhein 2

Wandern Sie auf den Uferwegen dem Rhein entlang nach Rheinau. Rückkehr mit dem Schiff – der perfekte Familienausflug. Sonntags gibt es das «Rheinfall-Zmorgeschiff». Das Boot treibt in der Strömung, währenddem ein ausgiebiger Brunch serviert wird. Am Rheinfall folgt dann die imposante Rheinfallbecken-Rundfahrt. Sonntags gibt es auch eine «Schleusenfahrt nach Eglisau». Hautnah am Rheinfall sein, anschliessend rheinabwärts bis Rheinau. Beim Kraftwerk muss das Boot drei Staustufen überwinden. Ein einmaliges Schauspiel!

Entwicklung der Wirtschaft

Im 11. Jahrhundert wurde auf der rechten Seite des Rheinfalles eine kleine Mühle betrieben. Später kamen Schleifwerkstätten und Schmieden hinzu. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts befanden sich im Rhein oberhalb des Falles zwei Dämme, welche den Wasserrädern des Eisenwerkes und der Mühle über Kanaleinfläufe das benötigte Wasser zuleiteten. Eisenerz wurde am Rheinfall spätestens seit dem 16. Jahrhundert verhüttet. 1810 erwarb Johann Georg Neher das Eisenwerk. 1853 wurde die Schweizerische Waggonfabrik (später SIG genannt) gegründet. Ebenfalls zur Nutzung der Wasserkraft wurde 1888 die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen gegründet mit dem Ziel, Aluminium zu gewinnen.

Rhyality 3

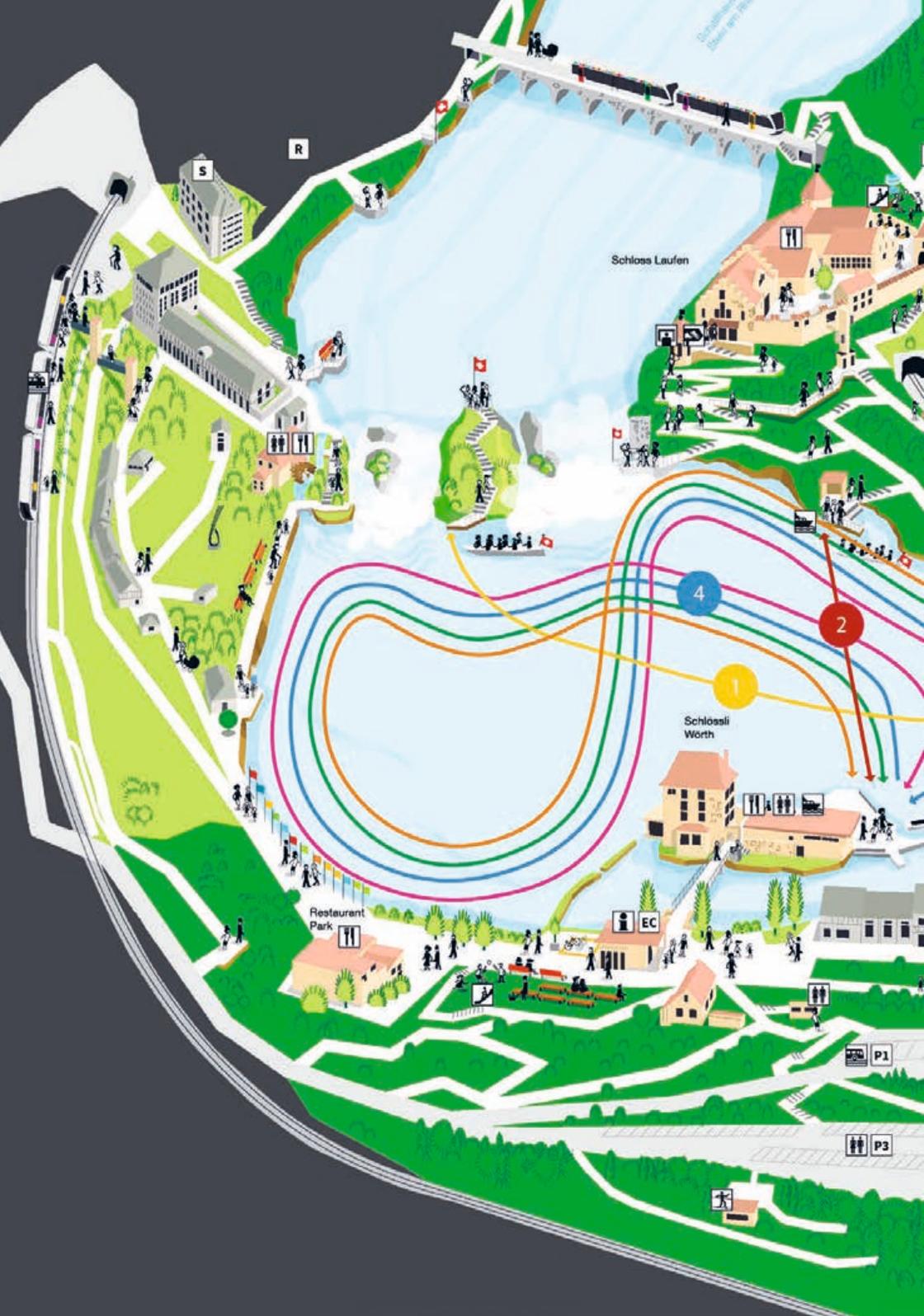
Direkt oberhalb des grössten Wasserfalls Europas liegt die erste immersive Spielstätte der Schweiz – die Immersive Art Hall Schaffhausen. Mittels 28 Videoprojektoren wird die Fläche des immersiven Raums mit bewegten Bildern bestrahlt. Während der Film über die Leinwände zieht, tauchen Sie akustisch in eine andere Welt ein. Die Vielzahl der Veranstaltungen im Kultur- und Kunstbereich laden immer wieder zu einem neuen Erlebnis in der Rhyality Immersive Art Hall ein.

Feuerwerk 4

Jeweils am 31. Juli um 21.45 Uhr heisst es: Fire on the rocks! Der Rheinfall bietet ein grossartiges Spektakel und zauberhafte Momente, denn dieser wird prachtvoll in verschiedenen Farben beleuchtet. Feuerwerk-Bouquets und Lichteffekte verzaubern den grössten Wasserfall Europas und bieten Ihnen ein einzigartiges Erlebnis.

Felsenfahrt am Rheinfall 5

Das Naturspektakel Rheinfall hat es in sich. Nicht nur, dass es der grösste Wasserfall Europas ist, sondern auch, dass Besucher und Besucherinnen den Rheinfall mit allen Sinnen erleben können. Mit seiner Fallhöhe von 23 Metern und einer Wassermenge von rund 600'000 Litern pro Sekunde im Sommer begeistert der Rheinfall. Auf einer Schifffahrt zum Mittelfelsen kann die frische und kühle Luft gerochen und die feine Gischt auf der Haut gespürt werden. Die Augen erleben einen unvergesslichen Blick auf eine tosende Wassermasse, die sich über die Kalksteinfelsen hinunterstürzt und mal weiss schäumend oder tiefblau in der Sonne glitzert. Das Rauschen des Wassers in den Ohren hört sich wie eine Melodie an, welche einem an einen anderen Ort trägt.



R

S

Schloss Laufen

4

2

1

Schlossli Wörth

Restaurant Park

EC

P1

P3



-  Tourist Information
-  Restaurant
-  Toiletten
-  Bootsfahrten
-  Adventure Park
-  Smilestones
-  Rhyality - Immersive Art Hall
-  Ausstellung
-  Erlebnispfad
-  Spielplatz
-  SBB Haltestelle
-  Carparkplatz
-  Parkplatz

-  1 Felsenfahrt, 30 Minuten inkl. Besteigung des Felsens
-  2 Rheinüberfahrt, 3 Minuten
-  3A Rundfahrt, 30 Minuten
-  3B Grosse Rundfahrt, ca. 75 Minuten nach Rheinau und zurück
-  4 Kleine Rundfahrt, 15 Minuten
-  5 Audioguide, 30 Minuten



www.schaffhauserland.ch

Stein am Rhein

Jedes Haus erzählt eine Geschichte

Stein am Rhein ist ein einzigartiges Kleinod an Untersee und Rhein – eingebettet in eine paradiesische Landschaft. Der Charme dieses mittelalterlichen Städtchens zieht die Besucher sofort in seinen Bann. Hoch über der Altstadt thront die Burg Hohenklingen. Der Aufstieg wird belohnt durch eine atemberaubende Aussicht über den südlichen Hegau, den Bodensee und die Rheinlandschaft.



An der Südwestecke der Stadt befindet sich der Diebs- oder Hexenturm. Er muss bis zum Ende des Ancien Régime das Gefängnis gewesen sein. Der Eingang befand sich auf der Nordseite des Turms gut fünf Meter ab Boden.

Da wo der Bodensee wieder zum Rhein wird, liegt das Städtchen Stein am Rhein. Es ist berühmt für seinen gut erhaltenen Altstadt kern mit bemalten Häuserfassaden und Fachwerkhäusern, für die es 1972 den allerersten Wakker-Preis erhielt. So farbig wie sich die prächtigen Fassaden präsentieren, so bunt ist auch die Palette an gastronomischen Genüssen.

Burg Hohenklingen

1

Seit dem Jahre 1200 thront die Burg Hohenklingen über dem zauberhaften Städtchen Stein am Rhein. Sie ist das Wahrzeichen von Stein am Rhein und versetzt die Besucher zurück ins Mittelalter. Ihre Geschichte beginnt vermutlich im 11. Jahrhundert. 1863 entstand eine bescheidene Kuranstalt mit sechs Fremdenzimmern über dem Rittersaal und einer Gastwirtschaft. Heute bietet Hohenklingen eine besondere Location für ein Essen zu zweit ebenso wie mit der Familie oder Firma – in der Burgstube, im Rittersaal oder im luftigen Obergaden mit traumhafter Aussicht auf den Rhein.

No e Wili

2

Das Freilichtspiel «No e Wili» gehört zu den traditionsreichsten Veranstaltungen der Schweizer Freilichtspielszene. Seit 1924 wird das Freilichtspiel in unregelmässigen Abständen durchgeführt. Bis zu 300 Laienschauspielende und über 100 Helfende aus der Region lassen vor der einzigartigen Kulisse des Rathausplatzes von Stein am Rhein das Mittelalter stimmungsvoll aufleben. Gespielt wird eine packende Sage, welche auf überlieferter Steiner Geschichte des 15. Jahrhunderts beruht.

Rathausplatz

3

Früher hiess der von mittelalterlichen Häusern umsäumte Ort Marktplatz. Die Fachwerkaufbauten kamen später hinzu. Die Fassadenmalereien stammen aus der Renaissance (Weisser Adler), dem Barock (Rother Ochsen) und dann vorwiegend aus der Zeit um 1900. Im zentralen Gebäude befindet sich das Rathaus.

Zwingli – der Film

Über 240'000 Zuschauer haben das Kostümdrama über den Zürcher Reformator in den Schweizer Kinos gesehen. Das Budget von knapp sechs Millionen Franken war für einen Schweizer Film beträchtlich, im internationalen Vergleich jedoch ein Klacks. Das Kloster als Drehort in Stein am Rhein war dafür ein Glücksfall. Die Szenen in der Zürcher Kirchgasse und in den Gebäuden wurden hauptsächlich im Kloster St. Georgen gedreht. Dies ersparte den Nachbau von Gebäuden und Räumen.

Bürgerasyl

4

Das ehemalige Spital zum Heiligen Geist aus dem 13. Jahrhundert umfasst fünf um einen Hof versammelte Gebäude, welche die Entwicklung vom Spital zum städtischen Spital und zum Armen- und Waisenhaus spiegeln. Die Gebäude wurden von 1999 bis 2002 unter grösstmöglicher Erhaltung der originalen Bausubstanz mit viel Geschmack restauriert. Heute beherbergen sie stilvolle Sitzungs- und Veranstaltungsräume, das Stadtarchiv, rollstuhlgängige Wohnungen und das Tourist Office.

Museum Lindwurm

5

Das Museum Lindwurm präsentiert auf 1500 m² bürgerliches Wohnen und landwirtschaftliches Arbeiten im 19. Jahrhundert. Das Haus ist so eingerichtet, als wäre es noch immer bewohnt. Im Salon erklingt Klaviermusik, auf dem Dachboden trocknen Kräuter neben der frisch gewaschenen Wäsche und im Innenhof gackern die Appenzeller Spitzhaubenhühner.



1



2



4



3



5



1



2



4



3



5

Farbenfrohe Fassaden

1

Wer durch die kleinen Gassen von Stein am Rhein schlendert, erkennt rasch den einmaligen Charme dieser kleinen Stadt. Der gut erhaltene Altstadt kern wirft einen zurück ins Mittelalter: Die farbigen Häuserfassaden beim Rathausplatz, enge Pflastersteinstrassen und die schmucken Fachwerkhäuser versetzen den Touristen direkt in die gute alte Zeit. Ein ganz besonderes Kunstwerk schmückt die Fassade des Hotels Adler: die Fassadenmalerei von Alois Carigiet. Diese Malerei ist am Rathausplatz die jüngste.

Einzigartige Insel, seit 1200 Jahren bewohnt

2

Drei kleine Inseln mitten im Ausfluss des Rheins aus dem Bodensee. Nur eine der drei Inseln ist seit 1200 Jahren bewohnt – die Klosterinsel Werd. Aus dem Begriff «Ward», Insel, ist der Name Werd entstanden, die Bezeichnung für Flussinsel. Früheste Spuren führen bis zu der Zeit der Pfahlbauer zurück. Der erste Abt des Klosters St. Gallen, Otmar, starb am 16. November 759 auf der Insel Werd, nachdem er aus politischen Gründen abgesetzt als Sträfling der Franken hierher verbannt worden war. Auf der ehemaligen Grabstätte St. Otmars entstand im 10. Jahrhundert eine Kapelle, die zur Wallfahrtsstätte wurde. 1767 erhielt diese neuen Auftrieb, nachdem eine Otmars-Reliquie auf die Insel gebracht worden war. Seit 1957 bewohnen Franziskanerinnen das an die Kapelle angebaute Priesterhaus. Die Insel kann über einen hölzernen Steg erreicht werden.

Steiner Liliput-Bahn

Die Gartenbahn mit Personenbeförderung fährt während ca. 8 Minuten entlang dem Strandbad von Stein am Rhein, durch einen Tunnel und am Loksuppen vorbei zurück zum Bahnhof. Die Maschinen sind in der Lage, 30 bis 70 Personen mühelos zu befördern. Für Spezialfahrten stehen die Lok Ge 6/6 Krokodil und die Dampflokomotive G 4/5 der Rhätischen Bahn zur Verfügung. Gesellschaften können Züge mieten und auf Voranmeldung den Loksuppen mit seinen einmaligen Exponaten besuchen. Die Bahn verfügt auch über barrierefreie Wagen.

Hexenturm

3

Der Diebes- oder Hexenturm wurde vermutlich im 14. Jahrhundert errichtet. Der ursprüngliche Zinnenkranz ist zu Fenstern umgebildet. Der Eingang lag an der Nordseite 5 m über dem Boden. Bis um 1800 wurde der Hexenturm als Gefängnis benutzt. Der erste nachweisbare Hexenprozess in Stein am Rhein stammt aus dem Jahre 1512 gegen Anna Beringer. Als letzte Hexe wurde in Stein am Rhein Katharina Albrecht im Jahr 1667 hingerichtet. Der Hexenglaube ging aber noch lange weiter. Im Jahre 1783 stellte der Rat eine Untersuchung an gegen vier Männer, die wegen Zauberei und Hexerei verdächtigt wurden. Auffallend ist, dass viele der Verurteilten aus der gleichen Familie stammten. Insgesamt waren es 17 Personen, die in Stein am Rhein hingerichtet wurden.

Museum Kloster St. Georgen

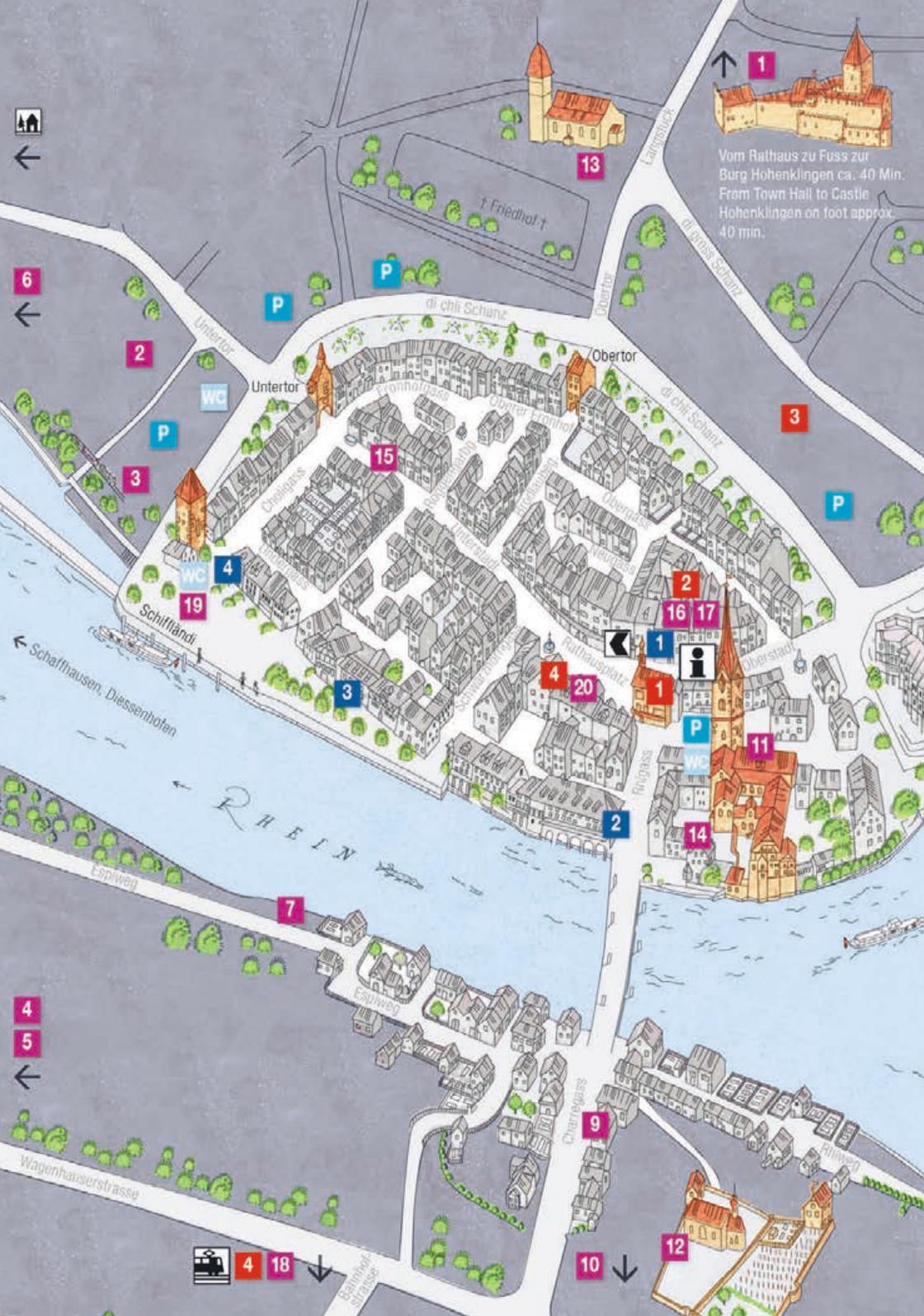
4

Die ehemalige Benediktinerabtei St. Georgen ist eines der bedeutendsten Schweizer Baudenkmäler aus der Zeit des späten Mittelalters und der frühen Renaissance. Sie wurde im 11. Jahrhundert gegründet und erfuhr im 14. bis 16. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert einschneidende bauliche Veränderungen. Das Kloster umfasst Klausurgebäude mit Kapitelsaal, Refektorien, Dormitorien, Abtsstuben und Abtskapelle. Von besonderer Bedeutung sind der spätgotische Kreuzgang und der sogenannte Festsaal. Er beherbergt einen der wichtigsten Malereizyklen der frühen Neuzeit nördlich der Alpen. Das Kloster wurde im Zuge der Reformation 1525 aufgehoben.

Krippen aus aller Welt

5

Im ältesten, noch original erhaltenen Haus (1302) der Stadt Stein am Rhein zeigt die KrippenWelt in jährlich wechselnden Ausstellungen jeweils zwischen fünf- bis siebenhundert Krippen und weist so auf den eigentlichen Ursprung des Weihnachtsfestes hin. Die aus vielen Ländern dieser Erde ausgestellten Krippen werden wenn irgendwie möglich immer auch so dargestellt, dass der tiefere Sinn, das heisst, die ganze religiöse, kulturelle oder gesellschaftspolitische Welt, die hinter den einzelnen Krippendarstellungen zum Ausdruck kommt, sich von selbst erschliesst.



Vom Rathaus zu Fuss zur
Burg Hohenklingen ca. 40 Min.
From Town Hall to Castle
Hohenklingen on foot approx
40 min.

6

2

3

19

4

5

7

4

18

13

1

3

1

11

12

10

P

P

P

WC

WC

4

3

4

2

2

1

16

17

P

WC

14

9

P

P

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

WC

WC

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

P

P

P

WC

4

3

4

2

2

1

16

17

P

WC

14

9

P

P

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

WC

WC

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

P

P

P

WC

4

3

4

2

2

1

16

17

P

WC

14

9

P

P

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

WC

WC

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

P

P

P

WC

4

3

4

2

2

1

16

17

P

WC

14

9

P

P

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

WC

WC

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

P

P

P

WC

4

3

4

2

2

1

16

17

P

WC

14

9

P

P

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

WC

WC

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

P

P

P

WC

4

3

4

2

2

1

16

17

P

WC

14

9

P

P

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

WC

WC

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1



Hotels

- 1 Adler***
- 2 Rheinfels***
- 3 Rheingerbe
- 4 Schiff
- 5 Mühlethal
- 🏠 Jugendherberge

Freizeit

- 1 Burg Hohenklingen
- 2 Stadtgarten, Spielplatz
- 3 Liliput-Bahn
- 4 Minigolf
- 5 Camping
- 6 Strandbad
- 7 Badeanstalt Espi
- 8 Insel Werd, Kapelle St. Otmar
- 9 Kino Schwanen
- 10 Ticiland Freizeitpark

Kirchen

- 11 Stadtkirche
- 12 Kirche «uf Burg»
- 13 Katholische Kirche

Museen

- 14 Kloster St. Georgen
- 15 Lindwurm
- 16 KrippenWelt
- 17 Kulturhaus Obere Stube

Verkehr

- 18 Bahnhof, Busse
- 19 Bootsfahrten
- 20 Velovermietung

Öffentliche Dienste

- 1 Rathaus
- 2 Bürgerasyl
- 3 Mehrzweckgebäude
- 4 Post

- 📍 Tourist Office
- 🏠 Schaffhauser Kantonalbank
- WC Toiletten
- P Parkplatz



Schaffhauser Blauburgunderland Die Liebe zum Pinot Noir

Die Kunst des Geniessens wird auch im nördlichsten Teil der Schweiz grossgeschrieben. Wir befinden uns im Blauburgunderland. Das Rot des Pinot Noir ist hier so präsent wie nirgendwo sonst in der Schweiz. Gut 60 Prozent beträgt der Anteil dieser Sorte an der Gesamtrebfläche. Optimal ergänzt wird der Blauburgunder durch das spritzige Weiss, etwa eines Riesling-Silvaners, und das saftige Grün der sanften Ausläufer des Randens.

2002 wurde aus der Schaffhauser Weinregion das Blauburgunderland. Was macht den Vertreter aus dem Norden so fruchtig, so würzig, so elegant? Vielleicht kommen Sie dem Geheimnis auf die Spur.





Schafuuser Wiiprob

1

Nicht nur der bittere Gerstensaft entspringt den heiligen Hallen der Klöster, auch der Wein besitzt seit jeher eine sakrale Bedeutung. Dies dachten sich wohl auch die Initianten und die Initiantinnen der «Schafuuser Wiiprob». Alljährlich laden sie Ende August zur Degustation in den Kreuzgang des ehemaligen Klosters zu Allerheiligen. Exklusiv kann man in mystischer Atmosphäre prämierte Schaffhauser Weine verköstigen, Weinfreunde kennenlernen und mit renommierten Weinmachern fachsimpeln. Beim Rundgang finden sich neben den unterschiedlich gekelterten und ausgebauten Blauburgundern auch hausgemachte Speckbrötli, Zöpfe und andere regionale Köstlichkeiten der Schaffhauser Landfrauen.

Weinkrone

2

In der Weinkrone werden Geschichte und Gegenwart des Schaffhauser Weinbaus sinnlich fassbar. Besuchende verfolgen den alljährlichen Werdegang der Weintraube und sehen, wie aufwändig bereits früher Wein produziert wurde. Wenn Ihnen dabei das Wasser im Mund zusammenlaufen sollte und Sie sich nach einem handfesteren Zugang zur hiesigen Weinproduktion sehnen: kein Problem! Das seit 1983 bestehende Museum im historischen Gebäude «Zur Krone» bietet ganz nebenbei noch die Möglichkeit eines geselligen Vespers. Im Restaurant mit lokalen Spezialitäten wird der Hunger und in der integrierten Vinothek der Durst gestillt.

Räbhüslifest

3

Das Herz der Weinregion schlägt im Takt ihrer kostbarsten Ressource: Weintrauben. Man feiert deren Ernte und seit 2003 auch deren Blüte. Diese Zeit ist für jeden Winzer und jede Winzerin ein wichtiger Anhaltspunkt, denn ein schöner Blust ist ein Hinweis auf eine gute Ernte. Das Traubenblütenfest Mitte Juni ist das junge, naturnahe Pendant zu den altherwürdigen Herbstsonntagen. Das Frühlingserwachen wird direkt in den Rebbergen gefeiert. Vor einem geschmückten Rebhäuschen sitzend, in den dezent duftenden blühenden Reben, bei einem guten Glas Wein und mit Blick auf die imposante Naturarena des Klettgaus kann man die Seele baumeln lassen.

Bergtrotte Osterfingen

4

Mitten im Rebberg thront das weitherum bekannte Wahrzeichen Osterfingens. Aus der herrschaftlichen Trotte wurde eine moderne Lokalität für hochstehende regionale Küche, rauschende Hochzeitsfeste und kulturelle Events. Die Luft scheint vor Historie und vielen schönen Erinnerungen zu vibrieren. Schon früher pulsierte rund um die Trotte das wirtschaftliche und soziale Dorfleben. Für die Weinbauern bestand «Trottzwang». Am «Trottefüür» erzählte man sich Geschichten, zechte und feierte. 1584 wurde die alte Trotte abgebrochen und die jetzige erbaut. Tauchen Sie ein in vergangene Zeiten und eine architektonische Gegenwart.

Hallau

5

Von weitem kündigt die strahlend weisse Bergkirche St. Moritz vom Selbstbewusstsein des wohl bekanntesten Winzerdorfs der Deutschschweiz mit dem klingenden Namen «Hallau». Nichts Geringeres als Wunderheilungen erwarteten frühere Pilgernde vom Wallfahrtsort – dem heiligen Mauritius sei Dank. Heute suchen Gäste das Dorf mit seinen hübschen Brunnen und schattigen Gassen aus bodenständigeren Gründen auf. Etwa um malerische Weingüter zu besichtigen und Weine zu degustieren, sich im Pferdewagen durch die Reben kutschieren zu lassen oder in der «Weinkrone» mehr über die Geschichte des Weinbaus zu erfahren. 1902 gab es in Hallau ganze 28 Wirtschaften von Rebbesitzenden. Auch heute noch dominiert der Weinbau alle Facetten des Dorfalltags.

Gourmet-Festival

Im Schaffhauserland kostet man die leiblichen Freuden des Lebens voll aus. Nicht nur, aber ganz besonders im Mai. Zu einem guten Tropfen aus den Weinkellern der Region erweisen die Gäste des Gourmet-Festivals der reichen, vielfältigen einheimischen Küche ihre verdiente Reverenz. Über zwanzig Restaurants präsentieren innovative Mehrgänger, eigens für diesen Anlass kreiert und durch den passenden regionalen Wein sekundiert. Im Fokus steht die regionale Küche: Ein Grossteil der Gastronomen und Gastronominnen setzt die Menüs aus regionalen Produkten zusammen. Folgen Sie also der Einladung und lassen Sie sich von den vielfältigen erfinderischen und gastronomischen Qualitäten unserer Köche und Köchinnen überzeugen.

Vinorama

1

Im ehemaligen Rathaus an der Vorgasse 73 sind edle Tropfen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland zu finden. Frische, süffige Weissweine und fruchtig gehaltvolle Rotweine, insgesamt 30 an der Zahl, stehen zur Auswahl. Eine Begegnung mit den Kunstwerken aus den Kellereien, welche im Einklang mit der Natur stehen und mit Leidenschaft produziert werden. Perfekt temperiert und geschützt vor Oxidation und Qualitätsverlust kann Schluck für Schluck und Wein für Wein aus einer Auswahl aus acht Weinen am Oenomaten degustiert werden. Für den Genuss zu Hause können die Weine direkt bezogen werden.

Wilchingen

2

Über die Jahrhunderte ist Wilchingen zu einem der wichtigsten Weinbaudörfer der Region Klettgau geworden – und die ehemals alemannischen Vorfahren wurden zu meisterhaften Winzern und Winzerinnen. Wie die Trauben gedeihen auch die Früchte des Geistes prächtig in der fruchtbaren Hügellandschaft. Viele Söhne und Töchter Wilchingens brachten es zu beachtlichem Ruhm. Alphorn-Wunderkind Lisa Stoll kennen viele. Doch wussten Sie, dass es ein 700-seitiges Monumentalwerk über die Russische Revolution in Wilchinger Mundart gibt? Dem schillernden Weltenbürger Albert Bächtold sei Dank. Gehen Sie auf Entdeckungstour!

Hegen und pflegen

Schaffhausen und der Blauburgunder können es gut miteinander. Die Liebe ist alt und entflammt jedes Weinjahr wieder von neuem. Dabei gehört der Pinot Noir weiss Gott nicht zu den pflegeleichten Sorten. Im Gegenteil: Wer ihm achtlos und grob begegnet, den straft er mit Missachtung. Denn der Blauburgunder verzeiht keinen Fehler – weder im Rebberg noch im Keller. Er verlangt nach tiefen Erträgen und schonender Behandlung. Umso grösser ist dann der Lohn der Arbeit: In Vollendung steht der Blauburgunder über allen anderen Weinen. Er verbindet feinste Frucht mit Facettenreichtum, Eleganz und Finesse. Deswegen lieben ihn die Winzer und Winzerinnen.

Weinmachende

3

Kleine Weingüter in ländlicher Idylle, grosse Produzierende, berühmte Marken. Im Blauburgunderland wird Wein auf Dutzende verschiedene Arten produziert. Tradition und Moderne befruchten sich. Süffige und rassige Apéro-Tropfen oder Cuvées, naturnahe und selbstgekelterte Kreationen, edle Schaumweine aus 100 Prozent Schaffhauser Pinot Noir, kräftige und harmonische Essensbegleiter, süsse Dessertweine. Dass die Resultate überzeugen, zeigen die regelmässigen Auszeichnungen an grossen Weinmessen wie dem Grand Prix du Vin Suisse oder der Internationalen Weinprämierung Zürich. Besuchen Sie ausgezeichnete Winzer und Winzerinnen in ihren kühlen Kellern und geniessen Sie das Schaffhauser Kantonalgetränk!

Herbstsonntage

4

Im Blauburgunderland muss niemand dem Sommer nachtrauern. Schliesslich hat seine Bevölkerung dem Herbst einen ganz besonderen Platz in ihrem Herzen eingeräumt. Wenn sich die Bäume auf den Schwingen des Randens langsam ihr rot-goldenes Farbengewand überstreifen und das ganze Dorf von Jung bis Alt tagtäglich in den Reben steht, um zu «herbsten», also die reifen Trauben zu ernten, sind Gemeinschaftsgeist und Lebensfreude der Weinregion auf ihrem Zenit. In den prächtig geschmückten Dörfern feiert man die Weinlese. Lokale Spezialitäten werden aufgetischt – geflochtene Schlaatemer Rickli (Teigkuchlein), Osterfinger Wiigugeteli (Weingebäck), Hallauer Schinkenwurst und Rieslingsuppe. Dazu gibt es Musik und Attraktionen für die Kleinen.

Schlafen im Fass

5

Da könnt ich mich glatt hineinsetzen! So oder so ähnlich dürfte es klingen, wenn begeisterte Gäste vom hiesigen Blauburgunder kosten. Zwar nicht im Wein baden, dafür aber in einem Weinfass übernachten können Besuchende in Trasadingen. Seit 2012 gibt es dort ausgebaute Weinfässer in grüner Gartenidylle. Integriertes Badezimmer und Doppelbett – die komfortablen runden Hotelzimmer lassen keine Wünsche offen. Hobbyphilosophierende können sich für einmal wie Diogenes fühlen. Filmliebhabende wie ein Hobbit im Auenland. Geniessen Sie fasstastische Ferien!



1



2



4



3



5

Vier Regionen im Blauburgunderland

In zwanzig Gemeinden wird auf 483 Hektaren Wein erzeugt. Man unterscheidet vier Regionen: Klettgau, Schaffhausen/Reiat, Stein am Rhein im oberen und Buchberg/Rüdlingen im südlichen Kantonsteil.

Klettgau

Der Klettgau liegt in ländlicher Abgeschiedenheit, besitzt eine lange Grenze zu Deutschland und ist mit 389 Hektaren Rebfläche Schaffhausens bedeutendstes Weinbaugebiet. Von Gächlingen über Oberhallau und Hallau bis Trasadingen erstreckt sich der grösste zusammenhängende Rebberg der Deutschschweiz – sanfte Hügellagen am Rande des Randens. Die tiefgründigen Böden bestehen aus kalkreichem Lehm und bieten dem Blauburgunder hervorragende Voraussetzungen. Zentrum ist das rund 2200 Einwohnende zählende Winzerdorf Hallau, von weitem schon erkennbar an seinem Wahrzeichen, der Bergkirche St. Moritz. Sein Wein, der rote Hallauer aus der Blauburgundertraube, galt lange Zeit als Aushängeschild des Schaffhauser Weinbaus und ist heute noch einer der bekanntesten Rotweine der Schweiz.

In nicht immer ganz inniger Konkurrenz zu Hallau steht das Winzerdorf Wilchingen am Fusse des Südrandens. Seine Hauptlagen – die eine gegen Hallau, die andere gegen Osterfingen gerichtet – ergeben durch ihre unterschiedliche Bodenzusammensetzung in der Assemblage einen ganz eigenständigen Blauburgunder. Zusammen mit dem benachbarten Osterfingen bildet Wilchingen mit 97 Hektaren Fläche das zweitgrösste Rebaugebiet des Kantons. Die Böden dort liegen auf kiesigem Moränengrund und gelten als etwas leichter. Besonders stolz ist Osterfingen auf die mitten in den Rebbergen gelegene Bergtrotte aus dem Jahr 1584. Sie wurde als Herzstück der Genussregion Wilchingen Osterfingen Trasadingen umfassend restauriert und zu einem Zentrum des Pinot Noir im Blauburgunderland ausgebaut.



Schaffhausen, Reiat und Umgebung

Die Stadt Schaffhausen war im Spätmittelalter mit ihrer strategisch wichtigen Lage nahe am Rheinfall das Zentrum des Ostschweizer Weinbaus. Rund 300 Hektaren Reben sollen sich in dieser Blütezeit wie ein Gürtel um die Altstadt geschlungen haben. Heute trotzten noch sieben Hektaren der Bautätigkeit. Sie bilden zusammen mit dem Reiat im Nordosten des Kantons eine ebenfalls blauburgunderdominierte Weinregion von 28 Hektaren Grösse.

Thayngen, der Hauptort des Reiat, ist schon seit 300 Jahren für seine exzellent gelegenen Reblagen bekannt und erlebte in jüngster Zeit eine kraftvolle Renaissance als Weinbauerdorf.



Buchberg/Rüdlingen

Die beiden Weinbaugemeinden Buchberg und Rüdlingen im unteren, südlichen Kantonsteil sind von Deutschland und vom Kanton Zürich umgeben. Rebbau soll da schon im Mittelalter betrieben worden sein. Buchberg ist die fünftgrösste Weinbaugemeinde von Schaffhausen. Zusammen mit Rüdlingen werden in der Exklave auf 33 Hektaren Reben bewirtschaftet. Der Boden besteht aus Molassesandstein und Mergel. Der beschaulich an den Reblagen vorbeifliessende Rhein sorgt für ein ausgeglichenes, mildes Klima. Die Weine, überwiegend Blauburgunder, sind besonders gehaltvoll und elegant.

Stein am Rhein

Im oberen Kantonsteil konzentriert sich der Rebbau auf die steil zum Rhein niederfallenden Reblagen des Wolkensteins zwischen Stein am Rhein und Hemishofen. Die Anbaufläche beträgt 32 Hektaren. Die Böden sind, anders als etwa im Klettgau, flachgründiger, sandig-kiesig und damit leichter. Sie ergeben in der Regel eher zartere, aber umso finesenreichere Weine.



Landschaft & Wein

Nahe bei Genuss und Natur

Die Region in ihrer ganzen Vielfalt erlebbar machen – das ist das Ziel des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen». Morgens umgeben von Natur erwachen. Die ersten Sonnenstrahlen im Garten bei einem herzhaften Frühstück mit Honig, Brot, Wurst und Eiern aus der Region begrüßen. Danach zu einer Themenwanderung aufbrechen oder mit dem Velo die Highlights Schaffhausens erkunden. Über Mittag zu einem feinen Glas Blauburgunder einkehren und nachmittags an einer der zahlreichen geführten Exkursionen teilnehmen. Ein All-inclusive-Erlebnis der Extraklasse.



Vier Randentürme

1

Dass der Schaffhauser Randen stellenweise eben doch eher Berg denn Hügel ist, zeigt sich am deutlichsten in den schwindelerregenden Höhen der Randentürme. Wie Höhenfeuer scheinen sich die robusten Bauten aus Eisen, Stahl und teilweise auch Holz über die Köpfe der höchsten Bäume und dutzende Kilometer Landschaft hinweg majestätisch zu grüsen. Die höchste dieser über den Kanton verstreuten Aussichtsplattformen befindet sich in Merishausen. Der Hagenturm ist mit seinen 40 Metern Eigenhöhe und seinen 225 Gitterstufen fast 1000 Meter über Meer. Wie auch seine «kleineren» Brüder in Beringen, Schleithem und Siblingen ist er nichts für Menschen mit Höhenangst. Oben wartet ein sagenhaftes Panorama vom Schwarzwald bis zu den Alpen.

Ortsmuseen

2

Historische Ortsmuseen sind in den ländlichen Gemeinden des Schaffhauserlandes zu finden. Je eines in Beringen, Hallau, Neunkirch, Wilchingen und Schleithem. Sie erzählen die Geschichte der einzelnen Dörfer und sind liebevoll mit Gegenständen von anno dazumal eingerichtet. Sehen, hören und staunen kann man in den Dauerausstellungen und den abwechslungsreichen Sonderausstellungen. Tauchen Sie in die Zeit von damals ein und lernen Sie das Dorfleben besser kennen.

Schatzsuche in Neunkirch

Der Landvogt Speissegger musste im Jahre 1798 Hals über Kopf das Städtchen verlassen und dabei seine Schatzkiste zurücklassen. Sein treuer Diener Jakob versuchte den Schatz zu retten, musste sich aber immer wieder vor den aufgebracht Bauern und Handwerkerinnen verstecken. Dabei hinterliess er an verschiedenen Orten Hinweise auf den Schatz. Findet man ihn, so wird man belohnt. Rätselspass, Bewegung und Geschichte in einem. Wagen Sie sich auf die Schatzsuche durch Neunkirch. Sie führt zu historischen Sehenswürdigkeiten, vorbei an unbekannt Plätzen und mit etwas Geschick zum verborgenen Schatz. Ob alleine, mit der Familie oder in der Gruppe, die Schatzsuche bietet Spannung und Spass für Gross und Klein.

Pfahlbauerhaus

3

Wagen Sie eine Reise in die Zeit der frühen Ackerbauer und Viehzüchter, 3800 vor Christus. In der Moorlandschaft «Im Weier» bei Thayngen nutzten die damaligen Pfahlbauer Flora und Fauna für die Herstellung von Nahrung, Kleidern und Werkzeugen. Wie kunstvoll sie mit den lokalen Wertstoffen umzugehen wussten, zeigt das nachgebaute Pfahlbauerhaus vor Ort. Ausschliesslich unter Zuhilfenahme authentischer Werkzeuge, etwa dem Steinbeil, wurde es von Studierenden aus Bern errichtet. Dass das Projekt am Ende in Schaffhausen landete, liegt auch am Einsatz des Thaynger Gemeindepräsidenten. Kurzerhand versprach er, zwei Wochen im Häuschen zu wohnen.

Kesslerloch

4

Wachsame Augenpaare scheinen die Besuchenden aus den Tiefen der Höhle zu beobachten, wenn sie sich der vor gut 15'000 Jahren von Rentierjägern besiedelten prähistorischen Fundstätte mit dem archaischen Namen «Kesslerloch» nähern. Im Sommerhalbjahr fanden Jäger und Sammler in der gut 200 m² grossen, von einem steinernen Pfeiler unterteilten Höhle zusammen, nutzten den Unterschlupf als Ausgangspunkt und Rückzugsort für die saisonale Jagd. Berühmt wurden örtliche Kleinkunstfunde, etwa die Gravr des sogenannten «Suchenden Rentiers». Einige der Fundstücke sind im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen ausgestellt.

Gipsmuseum

5

Im Dunkeln des Berges wirft eine einsame Laterne ein schummriges Zwieli auf ein Relief der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute. Es ist kalt in den Stollen des einstigen Gipsbergwerks in Schleithem, das in seiner Blütezeit Mitte des 19. Jahrhunderts bis zu 150 Personen Arbeit und Lohn bot. Das vorgelagerte Gipsmuseum zeigt, wie der damals kostbare Rohstoff bergmännisch abgebaut, verarbeitet und in Landwirtschaft, Bauwesen, Medizin und Kunst verwendet wurde. Höhepunkt des Museumsbesuches ist der Gang in den einzigen für Besuchende noch zugänglichen Gipsbergwerkstollen der Schweiz. An dessen Ende eröffnet sich einem – nach über 200 Metern Fussmarsch – die «Tonhalle». Eine Galerie mit kleinem See.



1



2



4



3



5



Minna vo Radegg

1

In den mondbeschiedenen Ruinen der Burg Radegg oberhalb des melancholischen Wangentals wohnt der Geist von «Kätteri vo Radegg». Gäste können die Sage um das Burgfräulein auf einer szenischen Führung kennenlernen – direkt vor Ort oder aber auf einem sinnlichen Spaziergang durch den paradiesischen Garten der Kräuterfrau Minna. Mit einem Blütentrunk und Kräuterkuchen tauchen Sie ein in die Welt essbarer Blumen, heilbringender Kräuter und in die Symbolik der Natur. Sie erleben eine Explosion an Düften, Aromen und Farben. Um die Burg ranken sich zahlreiche Mythen. Ihr Untergang liegt im Dunkeln. Von einem zerstörerischen Blitzeinschlag ist die Rede, einer Fehde. Wecken Sie den verzauberten Ort aus seinem Dornröschenschlaf auf.

Wöschwiiber

2

Den Wöschwiibern vertraut man besser kein Geheimnis an. Ansonsten wird man unversehens zum Spott des Dorfes. Der neueste Klatsch und Tratsch wird dem Gast auf der circa zweistündigen Führung von waschechten Wöschwiibern des 18. Jahrhunderts genüsslich vorgetragen. Man wäscht auch gerne schmutzige Wäsche – eindeutig zweideutig, bissig und mit viel Schalk. Es sind Anekdoten und Geschichten aus einer Zeit, in der für viele Menschen die Welt noch am Dorfrand endete. Doch auch die Gegenwart des Dichter- und Weinbaudorfes Wilchingen kommt beim Rundgang nicht zu kurz. Eingeläutet wird die Tour beim Wöschhüsli stilecht mit Wein und Brot. Ein äusserst erfolgreiches, liebevoll inszeniertes Stationentheater.

Naturpark-Produkte

3

Regional genial. Von fruchtigem Klettgauer Apfelsaft über süssschmelzende Glaces aus Buchberger Milch bis hin zu frischem Käse aus dem Reiat und süffigen, harmonischen Tropfen aus dem Klettgau. Regional ohne Kompromisse. Feinste Schaffhauser Zutaten, direkt vor Ort verarbeitet. Drin ist, was draufsteht. Das verspricht das Produktelabel der Schweizer Pärke.

Juliomagus

4

Der Dorfbach, der mitten durch Schleitheim verläuft und dem pittoresken Ort mit seinen liebevoll geschmückten Brücken den Anstrich eines «Blauburgunder-Venedigs» verleiht, macht sofort klar: Wasser gibt es hier im Überfluss. Nicht verwunderlich also, dass bereits die Römer den Umstand zu nutzen wussten. Unter anderem befand sich in der römischen Kleinstadt Juliomagus nahe der heutigen Ortschaft Schleitheim eine Therme. Zudem stiessen Archäologen und Archäologinnen auf Töpferei-, Villa- und Tempelbereiche und kleinere Holzbauten. Beim Besuch des Thermenmuseums in Schleitheim sieht man die Römer fast bildlich vor sich, wie sie durch die behaglichen Räumlichkeiten der öffentlichen Badeanstalt (inklusive Bodenheizung!) schlendern.

Becke Bertha

Das Pendant zu den Wilchinger Wöschwiibern ist in Neunkirch die Becke Bertha. Charmant führt die Bäckerfrau durch die parallel angeordneten Gassen des romantischen Landstädtchens. Neun Kirchen sucht man hier vergebens. Die erste urkundliche Erwähnung unter «Niuchilchun» zeigt, dass «Neukirch», also neue Kirche, eigentlich genauer gewesen wäre. Dass man sich hier aber in einem Städtli befindet, verdeutlichen der einzigartige rechteckige Grundriss und Gebäude wie das integrierte Schloss Oberhof oder der wehrhafte Obertorturm. Bertha informiert über Neunkirchs Historie und die Besonderheiten der Bevölkerung.

Naturpark-Routen

5

Ratternd kriecht das «Schlaatemer Bähnli» am Wanderweg vorbei. Gierige Bohnerzschürfer entsteigen ihren Gruben. An den Hängen sieht man römische Legionärstruppen, wie sie im Gleichschritt nach Vindonissa marschieren. Geheimnisvoll murmeln die verfolgten Täufer im Schutze des Randens. Mit den Naturpark-Routen begeben Sie sich auf eine historische Zeitreise – oder geniessen einfach die Natur. Die sanften Schlingen des Rheins, schattige Wälder und grüne Reben. Sogar erloschene Vulkane. Auch mit dem Velo lassen sich die Hügel und Täler der Region erforschen. Brechen Sie etwa zu einer Etappenfahrt durch verschiedene Naturpärke auf – die längste, La Route Verte, führt bis nach Genf.





Erfrischende Momente

Rhein, Bodensee und Schwimmbad

Hört man nicht genau hin, nimmt man sie fast nicht wahr, die Begleitmusik der eigenen Erkundungstour durch Schaffhausen: das Plätschern von Wasser. Vom friedlichen Murmeln der Brunnen über das leise Wiegen und Gurgeln des Rheins bis hin zum mächtigen Rauschen des Rheinfalls. Schaffhausen pflegt zum Element Wasser eine ganz besondere Beziehung. In den Ballungszentren findet man rund um den Rhein Erholung und Entschleunigung. In den geruhsameren Dörfern suchen Kinder das Abenteuer in wilden Wasser-schlachten am Dorfbrunnen. Doch Vorsicht: In Rüdlingen grüsst sie dort vielleicht Oskar, ein Karpfen, der seit 20 Jahren im «Stube-Brunne» haust.





Schifffahrt

1

Untersee und Rhein

Sind die braunen Weidlinge und bunten Gummiboote die kleinen Entlein, so ist das Kursschiff der grosse weisse Schwan des Rheins. Stolz pflügt er durch das smaragdgrüne Wasser, vorbei an lauschigen Badeplätzen, Restaurants direkt am Ufer und romantischen Städtlein wie Stein am Rhein oder Diessenhofen. Nur einmal muss er seinen majestätisch in die Höhe gereckten weissen Hals einziehen: bei der letzten vollständig erhaltenen Holzbrücke des Hochrheins. Auch auf Deck ist man geneigt, sich zu ducken, so tief wirken die Holzbögen der Pfahljochbrücke bei Diessenhofen. Saisonal kann man auf dem Schiff brunchen, ein Fondue geniessen oder Veranstaltungen besuchen.

Weidling

2

Die grüne Lunge der Region atmet am spürbarsten rund um den Rhein. Im Holzboot unter den Bäumen des dicht bewachsenen Ufers schaukelnd fühlt man sich der Natur so nahe wie nie. Gemächlich schlängelt sich der Rhein durch sein wildromantisches Biotop. Ankerplätze für das liebste Wassergefährt der Schaffhauser und Schaffhauserinnen sind gefragt. Da lohnt es sich schon einmal, sein Kind auf die Warteliste zu setzen. Eine Generation später wird es mit den eigenen Kindern den Rhein hochstacheln, im geschichtsträchtigen Schaarenwald, wo früher die Römer Wache hielten, ein kleines Feuer für die Würste entzünden und am Abend stromabwärts gondeln – gewärmt von den letzten Sonnenstrahlen. Finden auch Sie Ihr Glück auf dem Wasser.

Kanu, Raft- & Gummiboot

3

Wem es im motorlosen Weidling etwas zu gemächlich zu- und hergeht, der hat Alternativen. Auf einer geführten Tour fahren Sie vom Rheinfall aus mit Kanus oder Raftbooten vorbei an unberührten Ufern nach Eglisau. Beliebt bei den Einheimischen ist auch das Gummiboot. So lässt man sich an einem sonnenreichen Tag gemütlich von Stein am Rhein bis nach Schaffhausen treiben, stets nach dem Leitsatz «Wiffen küsst man nicht» und den Regeln für Freizeitkapitäne.

Private Schifffanbieter

Leises Klimpern von Gläsern und gedämpftes Lachen dringt auf Deck. Kühler Fahrtwind streicht den Gästen um die Nase. Ruhig gleitet das Schiff übers Wasser. Wo der Rhein hinter der nächsten Mündung verschwindet, geht langsam die Sonne unter. Wir befinden uns auf einer Hochzeit, mitten auf dem Rhein. Für Feste im privaten Rahmen gibt es neben den grossen URh-Schiffen auch noch kleinere Boote mit bis zu 60 Plätzen. Sitzt man an einem der edel gedeckten Tischchen im nostalgischen Essraum und blickt durchs Fenster auf die vorbeiziehenden Wassermassen, fühlt man sich ein bisschen wie auf einem Luxusdampfer. Die Besatzung lädt zum Dinner, lassen Sie es sich nicht entgehen!

Rhein- & Badeplätze

4

Smaragdgrün schimmert der Rhein und schlängelt sich sanft von Stein am Rhein über Schaffhausen den Rheinfall hinab und weiter bis über die Landesgrenze hinaus. Sauber und klar, einladend, um sich im kühlen Nass zu erfrischen. Zahlreiche Badeplätze, Wiesen mit schattenspendenden Bäumen, Holzstege und Naturwege am Ufer laden zum Relaxen und zu gemütlichen Stunden am Wasser ein.

Schwimmbäder

5

Wo natürliche Badeplätze am grün funkelnden Rhein nicht gerade um die Ecke liegen, gibt es eine Alternative: die Badis. Seit der Eröffnung der ältesten Badeanstalten vor 150 Jahren, wie etwa des Schwimmbads Espi in Stein am Rhein oder der Schaffhauser Rhybadi, hat sich vieles verändert. In Neunkirch lockt eine Turbo-Rutsche, vom Gemeindepräsidenten höchstpersönlich auf ihre Tauglichkeit überprüft. Im Biobad Beringen, wo das Wasser ohne Chlor aufbereitet wird, findet wöchentlich ein Kinderspielnachmittag statt. Also, Badehose einpacken und ab auf Erkundungstour.



www.schaffhauserland.ch



Rad- und Wanderparadies Bequem oder herausfordernd

Wenn Sie in Thayngen das nächste Mal einen Blauburgunder trinken, sind Sie Goethe näher, als Sie denken. 1797 reiste der berühmte Dichter durch Schaffhausen. Der Thaynger Blauburgunder schien ihm als einziger Wein auf der ganzen Reise erwähnenswert.

In der gleichen Epoche fürchtete man um den hiesigen Wald. Damals ging es nicht um Klimaveränderungen, sondern um die Gier der Klettgauer Bohnerzschürfer. Den Schutz des Randens nutzten auch die verfolgten Täufer. In Schleithelm fassten sie 1527 ihr weltberühmtes Glaubensbekenntnis. Natur und Kultur liegen in Schaffhausen nah beisammen.





Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF **Johnson & Johnson**

Reiatweg



Der Reiatweg im nördlichsten Teil der Schweiz bietet Aussicht bis weit in die Schweizer Alpen und verspricht Abwechslung und Genuss.

Im nördlichsten Teil der Schweiz liegt der Reiat, eine teilweise hügelige Region mit viel intakter Natur und kleinen Dörfern mit noch heute charakteristischen Dorfkernen und antiken Fachwerkhäusern. Empfohlener Ausgangspunkt für den Reiatweg ist die Gemeinde Thayngen, gleichzeitig der Hauptort des Reiat.

Während dieser Wanderung wechseln sich Mischwälder, Reben, Felder und Wiesen ab. Nach einem leichten Aufstieg durch das Bibertal erreicht man die Hügel des Hegaus. Von hier aus genießt man eine unvergessliche Fernsicht über die Vulkane im Hegau, das Mittelland und bis hin zu den Schweizer Alpen. Diese Aussicht lässt sich auf der grosszügigen Terrasse des Restaurants Reiatstube in Opfertshofen geniessen.

Auf alten Schmugglerpfaden erreichen Sie den nördlichsten Rebhang der Schweiz in Altdorf. Die kalkhaltigen Böden bieten hier ausgezeichnete Voraussetzungen für Reben, um später einen der bekannten, gehaltvollen und fruchtigen Schaffhauser Blauburgunder zu kelteren. Auf schmalen Wegen geht es auf der Höhe wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Autorentipp

Von der Grillstelle «Chuttler» aus lässt sich auf den «Reiatraumliegen» die einmalige Aussicht besonders geniessen.

⌚ 5 h 19 min

↓ 447 m

Technik ★★★★★

mittel

↔ 18.8 km

↑ 447 m

Kondition ★★★★★

Schaffhauserland Bike



In vier Etappen durch den ganzen Kanton.

Auf der grenzüberschreitenden Mountainbike-Tour erwarten Sie Reben, sanfte Hügel, Wälder, romantische Rastplätze, idyllische Dörfer und Städte sowie eine der schönsten Stromlandschaften Europas.

Die erste Etappe führt Sie von Schaffhausen nach Hallau. Unterwegs entdecken Sie den Rheinflall, den grössten Wasserfall Europas, schöne Waldstücke und kleine Winzerdörfer.

Auf der zweiten Teilstrecke führt der Weg von Hallau nach Thayngen. Auf der Panoramastrasse geniessen Sie Weitsichten bis zu den Schweizer Alpen und fahren über den bewaldeten Randen nach Thayngen.

Die dritte Etappe führt von Thayngen nach Stein am Rhein, ein Kleinod an Untersee und Rhein. Unterwegs lohnt sich eine Abkühlung im Rhein und in Stein am Rhein werden Sie mit einzigartigen Fassadenmalereien belohnt.

Auf der vierten und letzten Etappe geht es von Stein am Rhein zurück nach Schaffhausen. Idyllische Ostschweizer Dörfer mit Fachwerkhäusern, lauschige Seen und Weiher begleiten diese Etappe. Und in Schaffhausen begrüsst Sie schon von weitem die Festung Munot.



Autorentipp

Besuchen Sie:

- Rheinfall
- Hagenturm in Merishausen
- Kesslerloch in Thayngen
- Rathausplatz in St.a.Rh
- Munot in Schaffhausen

⌚ 16 h 20 min

↓ 2792 m

Technik ★★★★★

↔ 162.1 km

↑ 2792 m

Kondition ★★★★★

mittel



BOOK NOW



Mehr als nur eine Unterkunft – Ihr Zuhause in der Schaffhauser Altstadt!

free Wifi
smart TV
24/7 check-in

Warum ein Hotelzimmer, wenn Sie die Freiheit eines ganzen Apartments genießen können? Die 15 exklusiven Apartments von Elevate Schweiz bieten Ihnen Privatsphäre, Komfort und das Gefühl, zuhause zu sein – perfekt für 1–6 Gäste.

- Viel Platz statt beengter Hotelzimmer
- Historischer Charme trifft modernen Luxus
- Traumlage mitten in der Altstadt

Unsere 15 Apartments verbinden Stil und Funktionalität: gemütliches Schlafzimmer, großzügiges Wohnzimmer, voll ausgestattete Küche und ein ruhiger Arbeitsbereich mit High-Speed-Internet, Smart TV Ausstattung sowie 24/7 Self Check-in.

Die bessere Alternative!

Genießen Sie mehr Platz, Flexibilität und Ruhe – ideal für Urlauber und Geschäftsreisende. Jetzt online buchen und die Freiheit genießen, die Sie verdienen!

Hier sofort buchen:

www.elevate-schweiz.ch

hello@elevate.ch

+41 58 590 99 91



ELEVATE



Kultur & Unterhaltung Viel Vergnügen

So klein und doch so gross. In Schaffhausen fielen Kultur und Kunst schon immer auf fruchtbaren Boden. Mit der aussergewöhnlich hohen Dichte an internationalen Musikfesten, der pulsierenden lokalen Kunstszene und den vielen Clubs und Bars ist Schaffhausen eine der kulturell vielseitigsten und einflussreichsten Kleinstädte der Schweiz. Tauchen Sie ein in eine Welt der Worte, Lichter, Klänge und Farben – eine Welt der frechen Kleinkunst und grossen Dramen, der experimentellen Kunstinstallationen und glitzernden Weihnachtsmärkte, der fetzigen Rhythmen und sinnlichen Kantaten, der Wortakrobatik und elektronischen Musik. Schaffhausen lebt!





1



2



4



3



5

Stadttheater

1

Im Jahr 1867 startete das erste Schaffhauser Theater seinen Betrieb – damals noch nach seinem Stifter Johann Conrad Imthurn «Imthurneum» benannt. 1956 wurde an gleicher Stelle das neue Stadttheater eröffnet. Heute ist das Stadttheater eines der erfolgreichsten Gastspielhäuser der Schweiz und bietet im wunderschönen Saal mit zwei Galerien Schauspiel, Musiktheater, Kabarett, Comedy, Konzerte, Ballett und Tanz für Gross und Klein. Neben neuen Inszenierungen bekannter Klassiker sind regelmässig auch Erstaufführungen und neue Stücke im Programm, welche von Künstlern und Ensembles aus der Schweiz und der ganzen Welt präsentiert werden.

Museum zu Allerheiligen

2

Am Gründungsort der Stadt im ehemaligen Kloster Allerheiligen vereint das Museum zu Allerheiligen die Themen Archäologie, Geschichte, Kunst und Natur unter einem Dach. Die Zeitreise führt von der Steinzeitkunst über die Blütezeit des Klosters bis zur Schaffhauser Stadt- und Industriegeschichte. Die bedeutende Kunstsammlung umfasst Werke u.a. von Lucas Cranach d.Ä., Ferdinand Hodler, Félix Vallotton, Otto Dix, Albert Anker und Adolf Dietrich. Dem Museum angegliedert ist ein Shop sowie ein Café.

Fassbühne und Fasskultur

3

Zusammen kann man mehr bewirken. Das war die Grundidee der 1977 gegründeten Genossenschaft «Zum Eichenen Fass». Bis heute sind die Liegenschaften an der Webergasse Wohn-, Arbeits und Kulturrort für Besuchende und die rund 400 Genossenschafter und Genossenschafterinnen. Die Beiz wird zum Club für die Konzertreihe «Beizenmusik», die Wände zur Fassgalerie – und der kleine Raum im Untergrund zur Bühne für Kleinkunst, Jugendtheater, Lesungen der Schaffhauser Buchwoche, Vorträge und Konzerte. Hip, unverstellt, direkt, ehrlich.

Kammgarn

4

In der Schaffhauser Kammgarnspinnerei arbeiteten früher über 400 Personen. Nach deren Schliessung kaufte die Stadt im Jahr 1982 das riesige Areal und die Kultur hielt Einzug. Es entstand eine engagierte Bewegung, die sich in vielen politischen Kämpfen für die kulturelle Nutzung der Hallen am Rhein einsetzte. Seit über 30 Jahren sorgt Kultur im Kammgarn für ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Partys, Film- und Theatervorstellungen, die in der Aktionshalle über die Bühne gehen – 150 sind es pro Jahr mit über 70'000 Besuchern.

Vebikus Kunsthalle

Der rohe industrielle Charme der ehemaligen Kammgarnspinnerei bietet seit 1985 auch Raum für Gegenwartskunst in der Vebikus Kunsthalle Schaffhausen. Hier wird experimentiert, Kunst diskutiert, vermittelt und genossen. Nicht selten schaffen es Kunstschaaffende, die hier erstmals den Schritt in die Öffentlichkeit wagten, später auf die nationale und internationale Bühne der Kunstwelt.

TapTab

Der avantgardistische Geist der Kulturschaffenden, die nach der Stilllegung der Kammgarnspinnerei die ehemaligen Produktionshallen für sich beanspruchten, ist heute am deutlichsten im kleinen, hippen Musikraum TapTab spürbar. Pur, direkt und manchmal brachial tobt hier das urbane Leben. Das Team der Veranstaltenden besteht aus Leuten, die selbst Musik, Filme, Texte usw. produzieren, und ist somit nahe dran am Puls der Zeit. Im TapTab kann man mit lokalen und internationalen Bands auf Tuchfühlung gehen.

Theater Bachtornhalle

5

Die im ausgehenden 19. Jahrhundert erbaute Bachtornhalle wurde in den Jahren 2020 und 2021 zum Theater umgebaut und ist das jüngste «Bijou» unter den Schaffhauser Kulturräumen. Sie dient der Tanz- und Theaterszene als Aufführungsort für neue Projekte und wird von verschiedenen Kulturvereinen, Ensembles und Organisationen genutzt. Im stimmungsvollen Foyer lädt die Bar vor und nach der Aufführung zum Verweilen und zum Austausch ein.

Stars in Town

1

2010 öffnete die Schaffhauser Altstadt der Musik wortwörtlich ihr Herz. Mitten im Stadtkern, auf dem historischen Herrenacker, fand zum ersten Mal ein Musikfestival statt. Inzwischen haben sich die Dimensionen verändert – von damals 10'000 zu heute dreimal so vielen Besuchern, die durch über 1000 freiwillige helfende Hände betreut und durch etliche nationale und internationale Superstars unterhalten werden. Eine feste Grösse in der Festivallandschaft und einzigartig durch seine intime Atmosphäre zwischen den ehrwürdigen Häuserzeilen.

Schaffhauser Jazzfestival

2

«Jazz ist voller Widersprüche, was für jede Kunstform, die für sich in Anspruch nimmt, die Realitäten des Lebens zu reflektieren, ein ganz ordentlicher Zustand ist», sagte einst Charles Fox. Die Vielfalt der Schweizer Jazzszene abbilden und damit zugleich ein Stimmungsbild der heutigen Schweiz zeichnen – dies ist seit seiner Gründung im Jahr 1990 das Ziel des Schaffhauser Jazzfestivals im Mai. Kein Einheitsbrei, kein Starkult, sondern eine direkte, ehrliche Werkschau unseres kulturell und musikalisch so reichen Landes.

Schauwerk

3

Theater einmal anders. Seit 1997 bietet die Schauwerk-Crew jungen, frechen, experimentellen und kritischen Theaterschaffenden ein Forum für ihre Werke. Auf dem Spielplan stehen ausgewählte Gastspiele aus dem deutschsprachigen Raum sowie Produktionen lokaler Theatergruppen wie dem international renommierten Theater Sgaramusch, welches innovatives und eigenständiges Theater für Kinder garantiert.

Schaffhauser Meisterkonzerte

Die Konzertreihe «Schaffhauser Meisterkonzerte» verbindet gefeierte internationale Solisten und Meister der Töne und Klänge mit einem begeisterten Publikum aus Kunstliebhabern und Bewunderern der klassischen Musik. In einzigartiger Stimmung entstehen so Konzerte für die Ewigkeit. Besuchen Sie sich unvergessliche Momente!

Schaffhausen Klassik

Seit über 350 Jahren verfolgt das Musik-Collegium Schaffhausen das Ziel, durch erstklassige Konzerte den Sinn für Orchester- und Kammermusik in der Region zu fördern. Das Programm der Konzertreihe «Schaffhausen Klassik» ist vielfältig, hochstehend und gespickt von erstklassigen Solisten und Solistinnen und Orchestern. Dazu kommen die kostenlosen Matineekonzerte «Kulturelle Begegnungen» in der Schaffhauser Rathauslaube. Auch Familien- und Schulklassenkonzerte werden angeboten.

Haberhaus-Bühne

4

Unter der Haberhaus-Beiz in der Neustadt verbirgt sich einer der charmantesten Kulturräume der Region: Die Haberhaus-Bühne bietet im stimmungsvollen Gewölbekeller Raum für rund 100 Personen, eine kleine Bühne und eine schöne Bar. Wo einst Getreide für das Kloster Allerheiligen gelagert wurde, finden heute Kultur und Kleinkunst einzug.

Internationales Bachfest

5

Seit 1946 gibt es das Schaffhauser Bachfest. Aus dem Wunsch, nach Ende des Zweiten Weltkriegs Musikliebhabende aus ganz Europa unter dem Schirm der Musik Johann Sebastian Bachs zu vereinen, ist ein vielfältiges Festival der Barockmusik erwachsen. Alle zwei Jahre lockt es Musikbegeisterte nach Schaffhausen. In den Konzerten werden Brücken von Bach zu verschiedenen Komponisten, Epochen und Musikstilen geschlagen. An den Festkonzerten sind die Stars der Klassikszene ebenso zu erleben wie vielversprechende, aufkommende Talente.

Schaffhauser Orgelkonzerte

Als eine der wenigen Städte der Schweiz verfügt die Stadt Schaffhausen gleich über zwei phänomenale Orgeln. Die romantische Orgel in der Stadtkirche St. Johann aus dem Jahre 1879 bietet zusammen mit der Münster-Orgel aus dem Jahre 1958 ideale Voraussetzungen für vielfältige Konzerte. Die Schaffhauser Orgelkonzerte unter der künstlerischen Leitung des Stadtorganisten Andreas Jud bieten jeweils im Spätsommer und im Frühjahr Gelegenheit, den wichtigen und verträumten Klängen zu lauschen.



1



2



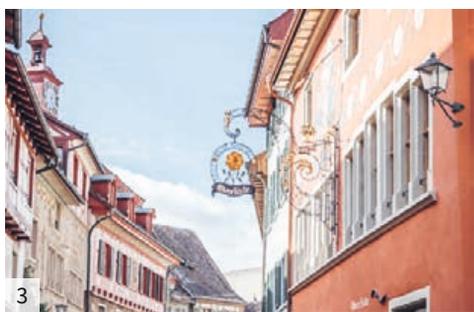
4



3



5



Märlistadt

1

Die Märlistadt in Stein am Rhein ist viel mehr als ein Weihnachtsmarkt – und doch ist sie auch das, mit ihren heimelig beleuchteten Marktständen in der Altstadt und im Kloster St. Georgen, ihren prachtvollen Christbäumen und wärmenden Glühweinbuden. Darüber hinaus gibt es aber eben auch die liebevoll dekorierten Szenen des Märliweges, Vorführungen alten Handwerks und mittelalterlicher Kampfkunst, Karussellfahrten und natürlich die Steiner Liliputbahn, die an den Adventswochenenden ein Stück entlang des Rheins fährt.

nordArt-Theaterfestival Stein am Rhein

2

Als das Kino Schwanen in Stein am Rhein 2008 eine Theaterbühne einbaute und Simon Gisler und Katja Baumann über die Sommermonate 2009 freien Raum liess, startete die Erfolgsstory des nordArt-Theaterfestivals. Die Tickets schnitt man damals noch von Hand aus. Heute haben sich die Besucherzahlen mehr als verfünffacht und neue Spielorte im Kleinstädtchen Stein am Rhein kamen hinzu. Bekannte Namen aus der Theaterszene, aber auch Trouvailles sind dabei.

Kulturhaus Obere Stube

3

Zunftsaal und Zunftstube sind die historischen Glanzstücke des Vorderhauses. In dieser besonderen Atmosphäre werden Ausstellungen zu historischen Themen präsentiert. In wechselnden Sonderausstellungen findet zeitgenössische nationale und internationale Kunst ihren Platz. Kinder- und Familienangebote, Workshops und Führungen runden den Besuch ab.

Künstlerresidenz

4

Chretzeturm

Die Künstlerresidenz Chretzeturm in Stein am Rhein besteht seit 1999. Jedes Jahr lädt die Jakob und Emma Windler-Stiftung Künstlerinnen und Künstler zu einem Aufenthaltsstipendium ein. Die Ruhe am Ort ist dabei etwas Besonderes: Sie ist bereichernd und herausfordernd zugleich. Mit dieser Art der Förderung entspannen sich zwischen lokalem Kolorit und internationalen Strömungen vielfältige Dialoge. Aus Anregungen und Austausch entstehen Netzwerke, die auch zu neuen Projekten führen.

Weisser Adler

5

Das Haus zum Weissen Adler am Steiner Rathausplatz ist bekannt für seine prächtige Fassade. Die Fresken gelten als früheste erhaltene Fassadenmalerei der Renaissance in der Schweiz. Der Weisse Adler war nie ein Gesellschaftshaus. Die Zunft zum Kleeblatt hat das 800 Jahre alte Bürgerhaus 1977 gekauft und 2016 bis 2018 saniert und restauriert. Das Gebäude ist ein Bau- und Kunstdenkmal erster Güte und im Rahmen von Führungen öffentlich zugänglich.



Geheimtipps

Lieblingsorte der Locals

Bekannt sind die grossen Plätze und Sehenswürdigkeiten der Rheinfall und die Festung Munot. Doch im Schaffhauserland gibt es noch weit mehr zu entdecken: unbekannte Flecken, versteckte Aussichtspunkte, verborgene Winkel und romantische Landschaften. Und wer könnte diese besser kennen als die, die hier leben? Oder kannten Sie bereits Orte wie «Uf Rummelen», «Ob Lucken» oder «Wolkenstein»? Geheimtipps und Lieblingsplätze kommen so zum Vorschein und zeigen neue Ecken des Schaffhauserlandes. Orte, welche die Einheimischen verzaubern und an die sie immer wieder zurückkommen.



Das Untertor in Stein am Rhein trägt auch den Namen Zeitturm. 1367 wurde es zum ersten Mal erwähnt. Das 16 Meter hohe Tor bewachte die wichtige Verkehrsstrasse vom und zum Hegau. Während der Bombardierung 1945 wurde das Tor von oben bis unten gespalten und im selben Jahr zumindest äusserlich rekonstruiert.



Ob Lucken, Beggingen

1

Der Aussichtsplatz oberhalb von Beggingen belohnt jeden Mountainbiker und jede Wanderin mit einer atemberaubenden Aussicht über das Randental. Im Frühjahr kann man den Blick über kräftig gelbblühende Rapsfelder und kleine Dörfer schweifen lassen. In der kalten Winterzeit genießt man nicht selten eine tolle Weitsicht bis in den Schwarzwald, der stolz seine schneebedeckten Hügel präsentiert. Da der Aussichtspunkt ohne Sonderbewilligung nur zu Fuss oder mit dem Fahrrad zu erreichen ist, kann man die Ruhe des Ortes oft ganz für sich alleine geniessen. Übrigens bietet «Ob Lucken» eine ideale Startrampe für geübte Gleitschirmpiloten und Gleitschirmpilotinnen.

Wolkenstein, Stein am Rhein

2

Oberhalb von Stein am Rhein lockt ein ganz besonderer Platz. Nach einem etwas steilen Aufstieg zur Burg Hohenklingen kann ganz einfach der Wegbeschilderung nach Hemishofen gefolgt werden. Durch den Wald führt nun der Wanderweg auf dem Grat zum wunderschönen Aussichtspunkt Wolkenstein. Was einst die Stätte der Felsenburg Wolkenstein war, ist heute ein toller Aussichtspunkt. Hier wird man mit einer einmaligen Aussicht über das Schaffhauserland belohnt. Wer eine Wurst dabei hat, kann diese bei der Grillstelle bräteln, bevor es dann über einen steilen Abstieg nach Hemishofen geht.

Badeplatz, Rüdlingen

3

Das Natur- und Badeparadies Rüdlingen ist reich an Flora und Fauna. Das zum Teil Auenschutzgebiet lädt zum Wandern und Verweilen ein – ob am Rhein entlang oder auf den Buchberg hinauf, wo man mit einem fantastischen Ausblick für den etwas steileren Aufstieg belohnt wird. Im Sommer kann hier dank einem Kiesstrand nach Lust und Laune gebadet werden. Für die ganz Mutigen lockt die Brücke zu einem Sprung in den erfrischenden Rhein. Übrigens kann man den Rucksack gegen einen Schwimmsack tauschen und auf dem idyllischen Weg direkt am Rhein stromaufwärts spazieren, bevor man sich dann mit Hochgenuss auf dem Fluss zurück zum Badeplatz Rüdlingen treiben lässt.

Fäsenstaubpark, Schaffhausen

4

Hier ist jede Saison schön: ob Sommer, Herbst oder Winter. Der Frühling im Fäsenstaubpark ist aber noch ein Stückchen schöner. Dann, wenn alles anfängt zu blühen und der Park aus dem Winterschlaf erwacht. Der Park ist von der Schaffhauser Altstadt schnell zu erreichen und bietet für Gross und Klein etwas. Für Familien mit Kindern gibt es einen Kleintierzoo und einen Spielplatz. Zudem befindet sich auch das Hotel Park Villa mit seinem schlossähnlichen Gebäude direkt an der Gartenanlage. Hier lohnt sich der Besuch für einen Sonntagsbrunch. Übrigens, wenn man der Lindenallee in Richtung Franzosendenkmal entlangläuft, erreicht man eine Kanzel mit herrlichem Blick auf die Rheinlandschaft.

Uf Rummelen, Hallau

5

Uf Rummelen oberhalb vom Weindorf Hallau bietet unbestritten eine der schönsten Aussichten auf das Schaffhauser «Chläggi». Von diesem kleinen Hochplateau genießt man einen sensationellen Ausblick über das Klettgau mit all seinen Dörfern und Sehenswürdigkeiten. Dieser Ort lädt zum Durchatmen und Energie tanken ein. Es hat einige Wanderparkplätze, wenn man in Hallau auf die Strasse «Teissen» abbiegt und hochfährt. Hier kann bequem geparkt werden. Dank der Grillstelle oberhalb der Hallauer Reben lässt es sich auch gut länger verweilen. Übrigens nimmt im Winter bei guten Schneeverhältnissen sogar der Skilift Egg seinen Betrieb auf.

Vom Rheinflall bis zum Bodensee



Von April bis Oktober, täglich zwischen
Schaffhausen und Konstanz / Kreuzlingen



Attraktive
Kombiangebote
urh.ch/
ausflug

Steigen Sie ein! Entspannen Sie an Bord eines Kursschiffes – auf der **schönsten Stromfahrt Europas**. Die Fahrt von **Schaffhausen** nach **Stein am Rhein** führt Sie durch die idyllische, **unberührte Flusslandschaft** des Hochrheins. Entdecken Sie ein Highlight! Die **Brückendurchfahrt bei Diessenhofen** ist wirklich absolut spektakulär. Der Untersee hält, was er verspricht: Das **Weltkulturerbe** Insel Reichenau und das **Napoleonmuseum** im Schloss Arenenberg finden Sie hier. Eine verträumte Gegend mit Kultur, Natur und malerischen Dörfern erwartet Sie. **Genuss für alle Sinne**.



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein T +41 52 634 08 88 • urh.ch



SAVURANDO

Auf der kulinarischen Schatzsuche Savurando folgen Sie verrätselten Hinweisen und wandern durch die hügelige Landschaft des Unteren Reiat. Während der Wanderung können Sie regionale Spezialitäten direkt ab Hof verkosten.

Informationen und Buchung unter:
www.savurando.ch

NATOURPARK

Wandern, Velofahren, Inlineskaten und Wanderreiten: Erleben Sie den Regionalen Naturpark Schaffhausen und sind Sie aktiv unterwegs. Von Velotouren durch die Rebberge im Klettgau bis hin zu Wanderungen entlang dem Rhein, durch die Wälder des Randen oder über die Hügel vom Reiat.

Bestellen Sie kostenlos Routenkarten unter:
www.natourpark.ch

BAUKULTUR

Entdecken Sie die Dörfer des Regionalen Naturparks Schaffhausen und lernen Sie mehr über die Baukultur unserer Region! Dörfer mit traditionellem Ortsbild sind prägende Elemente der Schaffhauser Kulturlandschaft.

Finden Sie Dorfrundgänge zu allen Gemeinden im Naturpark Schaffhausen:
www.rnpsh.ch/dorfrundgänge

Informationen zu weiteren Erlebnissen, Naturpark-Hotels, feinen Produkten und vielem mehr gibt es unter → www.naturpark-schaffhausen.ch



Unsere Partner «Gastronomie & Eventlokalitäten»



Bergrotte Osterfingen
8218 Osterfingen
www.bergrotte.ch

Einkehren und geniessen mitten im Rebberg von Osterfingen. Ob Tagung, Firmenjubiläum, private Anlässe wie Hochzeiten, Taufen oder Geburtstagsfeier: die Bergrotte bietet für jeden Anlass die entsprechende Räumlichkeit, wo sich Nostalgie und Moderne perfekt vereinen.



Güterhof – Gastronomie am Rhein
Freier Platz 10, 8200 Schaffhausen
www.gueterhof.ch

Vom Lagerhaus zum beliebten Restaurant mit Bar, Lounge, Sushi-Bar und Terrasse direkt am Rhein. Bekannt auch als Event Location für Hochzeiten, Privat- und Geschäftsanlässe im Güterhof-Saal und Innenhof sowie für seine musikalischen Veranstaltungen.



Hotel Restaurant Rheinfels
Rhgass 8, 8260 Stein am Rhein
www.rheinfels.ch

Hier werden Sie mit regionalen Köstlichkeiten und feinsten französischer Cuisine verwöhnt. Die Fischspezialitäten sind weithin bekannt. Übernachten Sie in modernen und gleichzeitig geschichtsträchtigen Hotelzimmern und geniessen Sie die Atmosphäre am Rhein.



Pavillon im Park
Steigstrasse 24, 8200 Schaffhausen
www.pavillonimpark.ch

Der stilvolle Veranstaltungsort in Schaffhausen ist fünf Gehminuten vom Bahnhof und der Altstadt entfernt. Der Pavillon im Park schafft den passenden Rahmen für private und öffentliche Veranstaltungen und Feiern aller Art für 30 bis 400 Personen.



RIVI Gastro AG
Im Rhytech 1, 8212 Neuhausen am Rheinfall
www.rivi-skyfall.ch

Willkommen im RIVI Skyfall Restaurant & Bar – 136 Meter über dem Rheinfall erwartet Sie ein einzigartiges Erlebnis. Geniessen Sie innovative Cocktails und eine exzellente Küche mit einem atemberaubenden Blick auf den Rheinfall.



Schloss Laufen am Rheinfall
8447 Dachsen ZH
www.schlosslaufen.ch

Ein Gesamterlebnis aus Naturschauspiel, Kulturerbe und Gastronomie erwartet Sie auf Schloss Laufen. Besuchen Sie den Rheinfall und erleben Sie kreative Kulinarik in stilvollem Ambiente. Das Schloss bietet den perfekten Rahmen für Ihren nächsten Anlass.

Unsere Partner «Unterkunft»



Hotel Kronenhof ***
Kirchhofplatz 7, 8200 Schaffhausen
www.kronenhof.ch

Zentral in der Schaffhauser Altstadt gelegen ist der Kronenhof der perfekte Ausgangspunkt für Ihre Vorhaben. Den Hotelgästen steht ein 200m² grosser Wellnessbereich sowie eine abwechslungsreiche Gastronomie zur Verfügung. Fahrradraum vorhanden.



Hotel Promenade ***
Fäsenstaubstrasse 43, 8200 Schaffhausen
www.promenade-schaffhausen.ch

Das familiengeführte Hotel und Restaurant mit eigenem Park, fünf Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. 40 ruhige Zimmer für gehobene Ansprüche. Geniessen Sie stilvolles Ambiente und hochstehende Küche. Ein idealer Ort für Feierlichkeiten und erfolgreiche Seminare.



Sorell Hotel Rüden *superior**
Oberstadt 20, 8200 Schaffhausen
www.sorellhotels.com/de/rueden

Das persönlich geführte Hotel aus dem 18. Jahrhundert liegt unmittelbar an der Fussgängerzone der Altstadt. Die Zimmer sind ruhig und gemütlich. Der Zunftsaal bietet sich für klassische Konzerte ebenso an wie für Hochzeiten, Meetings und Bankette.



Vienna House by Wyndham Zur Bleiche Schaffhausen
Bleicheplatz 1, 8201 Schaffhausen
www.viennahouse.com

Zentral beim Bahnhof und der idyllischen Altstadt gelegen bietet das Hotel die Möglichkeit, die traumhaften Sehenswürdigkeiten Schaffhausens zu besuchen. Neben 112 Zimmern und 18 Apartments erwartet Sie ein Restaurant, eine Bar, eine Terrasse und Meetingräume.



WeinFassHotel
Im Zinggen 1, 8219 Trasadingen
www.ruedi-ferien.ch

Haben Sie schon einmal in einem Weinfasshotel übernachtet? Bei Familie Rüedi geniessen Sie einmalige Ferien. Übernachten in rustikalen, 200-jährigen Weinfässern, in neuen Fässern mit Doppelbett, WC und Dusche oder im hippen Rähhüslü. Schöne Weinstube.

Unsere Partner «Erlebnisse»



Aranea+ Kletter- und Badmintonzentrum
Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen
www.aranea.ch

Das Aranea+ bietet nebst einer grossen Kletterhalle mit Aussenbereich neu auch eine grosse Boulderhalle und fünf topmoderne Badmintonplätze. Für die kleinen Besuchenden gibt es einen separaten Kinderboulderraum. Ergänzt wird das Angebot durch ein Bistro mit Terrasse.



Brauerei Falken
Brauereistrasse 1, 8200 Schaffhausen
www.falken.ch

Die Brauerei Falken gehört zu den fünf grössten, unabhängigen Brauereien der Schweiz und steht seit 1799 für Freiheit, Unabhängigkeit und den Stolz auf ein wirklich gutes Bier ein. Brauereirundgänge werden für Gruppen ab 10 bis 20 Personen durchgeführt.



Casino Schaffhausen
Herrenacker 7, 8200 Schaffhausen
www.casinoschaffhausen.ch

Das Casino Schaffhausen ist mehr als ein Casino – es bietet begeisterte Spiele und Unterhaltung im Herzen der Stadt Schaffhausen. Mit der hauseigenen Bar, in der regelmässig Top-Events stattfinden, können Gäste abseits vom Spielgeschehen die einzigartige Stimmung geniessen.



Ernst Mändli AG Schifffahrtsbetrieb
Dorfstrasse 8, 8212 Nohl
www.schiffmaendli.ch

Geniessen Sie den Rhein zwischen dem tosenden Rheinfall und Eglisau auf den Booten von «Schiffmändli». Ob allein oder in der Gruppe, beim Sonntagsbrunch oder am Abend bei einem Glas Wein: Wir bieten umfangreiche Angebote rund um die Schifffahrt am Rheinfall.



KSS Freizeit- und Eventpark
Breitenaustrasse 117, 8200 Schaffhausen
www.kss.ch

Im KSS Freizeitpark können Sie nach Herzenslust schwimmen, eine Massage geniessen, im Whirlpool entspannen, trainieren, sonnenbaden, in der Sauna schwitzen, Beachvolleyball spielen, den Gaumen verwöhnen, im Winter Schlittschuh laufen, Eisstock schiessen und vieles mehr.



Museum zu Allerheiligen
Klosterstrasse 16, 8200 Schaffhausen
www.allerheiligen.ch

Mitten in der Schaffhauser Altstadt, im ehemaligen Benediktinerkloster Allerheiligen, vereint das städtische Museum unter einem Dach Archäologie, Geschichte Kunst und Natur. Die Zeitreise führt von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Unsere Partner «Erlebnisse»



Rhyality - Immersive Art Hall
Industriesplatz 1, 8212 Neuhausen am Rheinfall
www.rhyality.com

Direkt oberhalb des Rheinfalls liegt die erste immersive Spielstätte der Schweiz. Mittels 28 Videoprojektoren werden die Flächen des immersiven Raums mit bewegten Bildern bestrahlt. Besuchende tauchen selbst in das filmische Geschehen ein.



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft
Untersee und Rhein AG
Freier Platz 8, 8200 Schaffhausen, www.urh.ch

Entspannen Sie an Bord – auf der schönsten Stromfahrt Europas. Von Schaffhausen nach Stein am Rhein steuern wir durch die idyllische Flusslandschaft des Hochrheins. Ein Highlight: Die Brückendurchfahrt bei Diessenhofen ist spektakulär! Ein Genuss für alle Sinne.



Smilestones AG – Miniaturwelt am Rheinfall
Industrieplatz 3, 8212 Neuhausen am Rheinfall
www.smilestones.ch

In einer Stunde den Rheinfall, den Säntis, das Matterhorn und vieles mehr erleben. Das neue Indoor-Erlebnis macht es möglich. Hier entdeckt man nicht nur die Landschaften ganz neu, sondern erkundet viele kleine, versteckte sowie amüsanten Details.



Stadttheater Schaffhausen
Herrenacker 23, 8200 Schaffhausen
www.stadttheater-sh.ch

Das Stadttheater Schaffhausen gehört zu den schönsten Theatern der Schweiz. Von September bis Mai zeigt es das Beste aus Schauspiel, Musiktheater, Tanz und Kabarett sowie spannendes und phantasievolles Theater für Kinder und Familien.



Werner Mändli AG
8212 Neuhausen
www.rhyfall-maendli.ch

Willkommen an Bord. Eine Schifffahrt mit Rhyfall Mändli ist ein Must-do am grössten Wasserfall Europas. Erleben Sie die Wucht der Wassermassen auf den Linien 1, 2, 4 und 5.

SPORT, SPIEL, SPASS UND ERHOLUNG



SPORT & SPASS IM WASSERPARK

In- und Outdoor-Schwimmbad
Black-Hole-Wasserrutschbahn, Whirlpool-Kanal



ENTSPANNUNG IM WELLNESSPARK

Finnische, Bio- und Blockhaus-Sauna
Dampfbad und Massagen, Badeteich



VIEL GLATTES IM EISPARK

Eislaufen und Curling
Mieten und Schleifen, Eisstockschiessen



LECKERES ESSEN IN DER GASTRONOMIE

Restaurant, Cafeteria, Sonnenterrasse,
Grillhütte, Saal



Freizeitpark Schaffhausen

Auf der Breite in Schaffhausen, Breitenaustr. 117, Tel. +41 (0)52 633 02 22

WWW.KSS.CH

ZEIT UND GLANZ, PERFEKT VEREINT.


ROLEX

PANERAI

Cartier

IWC
SCHAFFHAUSEN


HUBLOT


JAEGER-LECOULTRE


BREITLING
1884


TUDOR


TAGHeuer
SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860

LONGINES®


MAURICE  LACROIX
Manufacture Horlogère Suisse

RADO
SWITZERLAND

CERTINA 
SWISS WATCHES SINCE 1984


TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853


OMEGA

Pomellato

GARMIN®


MEISTER

hannibal

Fronwagplatz 24 • Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen • Switzerland
info@hannibal-watches.com

ORLANDI

Fronwagplatz 24
8200 Schaffhausen • Switzerland
info@orlandi-uhren.ch

THE IWC PORTUGIESE.



IWC BOUTIQUE · BAUMGARTENSTRASSE 15 · 8200 SCHAFFHAUSEN

IWC
SCHAFFHAUSEN